

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftswirthschaft

Nº 73

Montag den 13. März.

1876

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Versammlung Montag den 13. März 1876 Abends 6 Uhr im Saale der alten Waage.
Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Cassenbericht und Beschlussfassung
über die Höhe des Beitrags. 3) Wahl eines Ausschusses. 4) Begründung eines Antrags, die
Standfrage betr. durch Herrn Prof. Hennig. Dr. Schildbach.

Anwendung eines Auslasses.

Besuchsmeldung: Siebericht

Die Nachweisung der Einnahmen an Böllen und gemeinschaftlichen Steuern sowie anderer Einnahmen des deutschen Reichs für das Rechnungsjahr 1875 ergiebt gegen das Vorjahr ein Plus von 11,186,567.

In der Justizcommission wurde über die zahlreichen Petitionen berathen, welche aus der Eidesformel jede Beziehung auf das dogmatisch-religiöse Gesenntniß entfernt wissen wollten. Nachdem ein Antrag auf motivirte Tagesordnung in der Minorität geblieben, beschloß die Commission, bei dem Plenum zu beantragen, daß der Reichstag an die Regierung die Aussöderung richte, darauf hinzuwirken, daß die Reichsregierung und demnächst, soweit nötig, die preußische Regierung nicht nur für die gerichtlichen, sondern auch für sonstige Eide die vereinfachte Formel: „Ich schwör, daß . . . z. B. . . so wahr mir Gott helfe“ einführe.

"Gott helfe" einführe.

Der „König. Bsp.“ schreibt man aus Berlin: Die Eisenbahnenfrage ist in aller Munde, und wenn es auch in der national-liberalen Partei Einzelne giebt, welche gewünscht hätten, daß der Plan der Reichsbahnbauern als Zweckmäßigkeit gründen noch einige Zeit und mindestens um ein Jahr verschoben wäre, so ist die ganz überwiegende Mehrzahl doch sehr entschlossen, daß preußische Vorzeichen des Reichskanzlers zu unterstehen. Die Haltung der süddeutschen Liberalen macht wenig Eindruck. Man erinnert sich recht gut, daß die Süddeutschen Liberalen, Molter, Weidner u. s. w., ebenso verzagtlich sich dem deutschen Bundesverein widerlegten und davon alles mögliche Unheil prophezeiten. Uebrigens hätten die mittelstaatlichen Regierungen vielleicht besser gehan, mit ihren Protesten zu warten, bis sie möchten, wogegen sie protestieren. Nach Allem, was man hört, ist der Reichskanzler entschlossen, zwar fest, aber nicht minder vorsichtig vorzugehen. Zunächst handelt es sich nur um die preußischen Staatsbahnen, und man erwartet, daß sich auf dem Landtag eine wenn auch nicht beträchtliche Mehrheit für die von der Regierung nachgeholte Ermächtigung ergeben wird. Wenn der Bundesrat ablehnen sollte, aber auch in diesem Falle, wenn die Mehrheit des Bundesrates nur wenige Stimmen betragen sollte, wird der Reichskanzler den Reichstag gar nicht mit der Angelegenheit besessen, sondern sich darauf beschränken in Preußen das System der Staatsbahnen auf die wichtigsten Linien auszudehnen. Das Uebrige möchte sich dann sehen.

Ein Berliner Correspondent des „Journal des Débats“ berichtet seinem Blatte über die Eisenbahnsfrage in Deutschland vom französischen Standpunkte aus: „Die Kaiserliche Regierung hat den Plan gefaßt, sich den Staaten und den Aktiengesellschaften zu substituiren, welche Eisenbahnlinien besitzen. Einmal Eigenthümerin, wenn nicht des ganzen deutschen Eisenbahnnetzes, so doch seiner Hauptlinien, könnte sie auf denselben die einfachen und rationellen Tarife einführen, deren Tauglichkeit eine fünfjährige Erfahrung in Elsaß-Lothringen bewiesen hat. Dann könnte Deutschland versuchen, durch seine Lage im Mittelpunkte Europas eine ähnliche Rolle auf dem Handelsgebiet zu spielen, wie es auf dem geistigen einzunehmen für sich beansprucht, d. h. es würde sich zum Generalunternehmer des europäischen Transithandels machen. Gleich von Norden nach Süden, von der Gotthardlinie, wie in der Richtung von Westen nach Osten würde es ohne Mühe die Conurrenz der Parallel-Linien jenseits seiner Grenzen überwinden. Nach Ablauf einer gewissen Zeit würde diese Maßregel auch dem inneren Handel des Landes ungeheure Vortheile verschaffen. Das Reich könnte nicht weniger thun, als das Principe, welches es bei der Ausbeutung der Posten und Telegraphen anwendete, auch auf die Eisenbahnen ausgedehnen, nämlich: vom Publicum nicht mehr zu erheben, wenn dies möglich ist, als genau die Kosten des ihm geleisteten Dienstes, oder allgemein gesprochen: niemals die Produktionsarbeitsgeuge besteuern. Mit billigen, vom Staat einheitlich und zur größten Bequemlichkeit des Publicums geregelten Eisenbahnen, wie es ja

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 12. März. In unserer Stadt bilden noch immer die am Freitag Abend in der Tonhalle abgehaltene Volkerversammlung und der

Rebekampf zwischen den Herren Sparig und
Bebel das Taxeßgespräch. Wie in allen Dingen
so geben auch hier die Meinungen aus einander.
Der Eine meint, Sparig habe reußt, der An-
dere findet, daß ihm Bebel überlegen gewesen
und der Dritte drückt seine Meinung dahin aus

unterzeichnet: „Eine alte Nacionaitin“, die Mitteilung zu machen, daß laut des „Zweiten Nachtrag zu dem Neolidzten Statut der Leipziger Bank“ die dem Käuflichkeitsschein der letzteren bestimmte Tantieme von 10 auf 5 Prozent bereit & herabgesetzt ist.

— Morgen, Dienstag Abend, wird im Saale des Pantheon der Ringkämpfer Otto Kempf in Verbindung mit der Gymnasiister-Gesellschaft Jean Gardi und Mr. Petersen auf dem Alhambra-Theater zu Kopenhagen austragen. Herr Kempf fordert in bekannter Weise unter Auslegung einer hohen Summe starke Beute auf, den Ringkämpfen mit ihm anzunehmen.

— Der Kohlenfahrer, über welchen in den letzten beiden Nummern d. Bl. berichtet worden, hatte sich einer Unterschlagung von 7 M. 60 f. zum Nachtheile seines Auszoggebers schuldig gemacht und sich aus Lebendüberdruck vergiftet.

— Aus Abg. o. dientenleisen geht der „Dress. Big.“ Folgendes zu: Da der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ übernimmt ein Leitartikel die Vertheidigung derjenigen nationalliberalen Mitglieder der 2. Kammer, welche für den Auftrag der particularistischen Parteien in der Frage des Reichseisenbahnen gestimmt haben. Sammelt dem Besitzer des Leitartikels sein Vorhaben gelangen ist, mag dahin gestellt bleiben; aber, wenn er immer von den Nationalliberalen der 2. Kammer, von der nationalliberalen Partei spricht, welche er vertreten will, so bedarf diese Abdruckweise einer Richtigstellung. In der Fraktionssitzung der Freien Vereinigung, die über den Gegenstand abgehalten wurde, erklärte eine Anzahl Mitglieder, daß sie in dem Antrag der Conservativen und der Fortschrittspartei auf eine politische Demontageation endlich könnten, der sie sich keinesfalls anschließen würden; und da von anderer Seite an einer Aussprache gegen das Project des Erwerbs der Eisenbahnen durch das Reich festgehalten würde, so einkigte man sich dahin, daß man von Fraktionswegen den — von der Kammer abgelehnten — Antrag, worin die Regierung eracht wurde, für das Zustandekommen des Reichseisenbahngesetzes sich zu bemühen, vorbringen, im Übrigen aber einem Odem seine Abstimmung überlassen wollte. In der Kammer haben 18 Mitglieder der Freien Vereinigung abgestimmt, davon haben 11 für den Auftrag der Gesenparteien, 7 gegen denselben gestimmt. Die Letzteren haben sich, wie man jetzt in der ganzen nationalen Presse Deutschlands nachlesen kann, in Übereinstimmung mit den brüderlichen Organen der Partei befinden, und der Besitzer des einzangsgeräumten Artikels hat sich verschuldet nicht genau aufzudeckeln, als er die Abstimmung der Nationalliberalen der Zweiten Kammer in Schuß nahm, da nicht die Fraktion als solche, sondern 11 von 18 sich für den Deputationsantrag erklärt, in diesem Falle aber der Theil durchaus nicht für das Ganze genommen werden darf.

— Am Mittwoch gegen Abend hat in der Burggasse zu Weissen ein Knabe Scherben auf die Straße geworfen, von welchen ein Splitter einem vorübergehenden Raden von 13 Jahren, vater- und mütterloser Waise, in das rechte Auge gesprungen ist, in Folge dessen das Auge des

— Auf der Straße von Rossen nach Wilsdruff ist am 6. d. J. eine 50jährige Witwe aus Tanneberg von einem etwa 20jährigen Fremden Menschen angefallen, gemäht und sodann in so empörender Weise verlegt worden, daß sie nach 1000-dienigen Peinen gestorben ist.

— Am Freitag wurde durch Gendarmerie berichtet, dass Weller aus Wehlis in Ohrdruf eingebrochen sei, welcher als Deserteur von seiner Schwadron in Langensalza verfolgt war. Verselbe hatte nach eigener Angabe am 7. d. M. in der Nähe von Rügelsleben seine Braut umgebracht und sich dann in seine Heimat geflüchtet. Weller ist von Ohrdruf aus am 10. nach Gotha auf Militärtour

四

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 11. März um 8 Uhr folgendes:

Ort	Luft-Messung in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur-Schicht in Grad.
Thun (Schott.)	751,5	—	still, wolkig ¹⁾	+ 3,7
Valentia (Irland)	749,4	N	schwach, wolk. ²⁾	+ 3,6
Farmouth	753,0	W	frisch, heiter ³⁾	+ 3,9
S. Mathias	—	NW	schwach, dunst. ⁴⁾	+ 7,1
Faro	743,8	SW	leicht, klar	+ 6,4
Kalder	730,7	SW	stark ⁵⁾	+ 5,1
Kopenhagen	751,0	S	mässig, bed.	+ 2,6
Christiansand	751,0	SO	leicht, bedeckt ⁶⁾	+ 0,4
Hornstrand	758,1	NO	leicht, Schnee	+ 3,4
Stockholm	754,8	S	leicht, bedeckt ⁷⁾	+ 0,9
Petersburg	—	—	—	—
Moskau	—	—	—	—
Wien	743,7	—	still, Nebel	+ 1,0
Mosel	731,9	S	schwach, heiter ⁸⁾	+ 1,2
Neufahrwasser	758,3	SSO	still, bedeckt ⁹⁾	+ 1,4
Swinemünde	753,2	SW	mässig, bed. ¹⁰⁾	+ 2,1
Hamburg	752,9	SSW	stark, bedeckt ¹¹⁾	+ 5,0
Stit	727,8	SW	stief, bedeckt ¹²⁾	+ 3,1
Osnabrück	728,0	SW	stark, bedeckt ¹³⁾	+ 4,4
Kassel	735,2	SSW	stief, wolkig ¹⁴⁾	+ 4,8
Karlsruhe	741,5	SW	Sturm, Regen	+ 4,9
Berlin	736,9	S	mässig, wolkig	+ 5,8
Leipzig	738,5	SSW	mässig, wolkig	+ 4,6
Bremen	742,2	SO	mässig, bed.	+ 3,4
Dresden	728,28	—	stark bewölkt	+ 3,7
Bautzen	719,87	—	—	+ 3,4

¹⁾ Leichter Nebel, Seegang leicht. ²⁾ Regen, Seegang mässig. ³⁾ Nebel, Seegang leicht. ⁴⁾ See fast unruhig. ⁵⁾ Leichter Seegang. ⁶⁾ Leichter Seegang. ⁷⁾ Nachts Schnee. ⁸⁾ Nachts etwas Schnee, See ruhig. ⁹⁾ Reif, dunstiger Horizont. ¹⁰⁾ Leichter Seegang. ¹¹⁾ Fast während böig. ¹²⁾ Nachts Schnee und Regenböen. ¹³⁾ Nachts Regen. ¹⁴⁾ Nachts Regen.

Übersicht der Witterung. Im Westen ist das Barometer rasch gestiegen, in Schottland etwa 16 Millimeter, der niedrigste Druck liegt auf der Nordsee, nimmt jedoch an Tiefe ab. Der östliche SW währt in Westdeutschland fort, mit abwechselnden Regenböen und Sonnenechein, und wird sich wahrscheinlich nach Ostdeutschland fortsetzen. Sonst sind die Aussichten für die allernächste Zeit besser geworden. Im Canal herrscht Wind und die See geht ruhiger, frischer WNW. Nachrichten aus Kroatien fehlen.

Silberne Medaille. Reichsauszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche aus der Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder

Detail-Geschäft:
Leipzig, Neumarkt 9 gegenüber dem Gewandhaus.

Strohhüte werden schnell und schön gewebt und verarbeitet Gebr. Hennigke, Hollabrunn, Grünwaldstraße 8.

Strohhutfabrik, Wäsche u. Bleiche von O. Schulze, Neumarkt 11.

Popelin ist ein von der gesammelten Bedeutung amerikanisches Haussmittel, als wirklicher Erfolg des britischen Kaufmanns des Magens mangelnden Würgenfalls. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Reibefallen, Erbrechen, Sodbrennen, Aspirinlosigkeit, Magenkampf die unvergleichliche Dienst, s. Bl. 75 pf. bei Otto Melzner, Nicolaistraße 22.

Am Sonntage Remissore wurden aufgeboten:

Thomaskirche: 1) A. W. Reinke, Ganzleiter beim Reichs-Oberhandelsgericht hier, mit L. W. Walther, Wandarbeiter hier Tochter. 2) H. L. Halper, Dr. phil. und Oberlehrer am Thomas-Gymnasium hier, mit L. J. R. Blümner, Königl. Reichs-Commerzienrat, Hof-Pianofortefabrikant, Bürgers und Handelsfests hier Tochter. 3) P. E. Vogt, Mechaniker hier, mit A. W. S. Schüpp, Privalmanns, Bürgers und Handelsfests hier Tochter. 4) F. Goldscher, Schmied hier, mit H. P. Müller, Landwirtin in Südmärk. Tochter. 5) E. J. Bömer, Waschfests hier, mit M. A. T. Bömer, Handarbeiter in Görlitz Tochter. 6) E. D. K. Berahn, Kaufmann in Berlin, mit M. R. Kersel, Bürgers und Tuchmachermeister in Görlitz Tochter. 7) F. E. Bösl, gen. Bögländer, Waler und Lederer hier, mit G. W. D. Winkelmann, Schmiedemeister in Reichenhain Tochter. 8) F. A. Schüpp, Glindendreher hier, mit E. A. Neumann, Modellschaffler hier Tochter. 9) F. D. G. Simon, Premier-Lieutenant im schlesischen Fußiller-Regiment Nr. 28 in Schweidnitz, mit L. B. G. W. Schmitz, Dr. jur. und Reichs-Oberhandelsgerichtsrat hier hinterl. Tochter. 10) F. A. Goethorn, Kaufmann hier hinterl. Tochter. 11) F. P. König, Rollknecht hier, mit E. F. Lemnitz, Handarbeiter in Bördig hinterl. Tochter. 12) F. E. Timmler, Handarbeiter hier, mit M. E. H. Adermann hier. 13) F. O. Ulrich, Kontrolleur hier, mit W. E. Heilmann, Bürgers, Kaufmann und Handelsfests hier Tochter.

Wieslochkirche: 1) H. Poppe, Schuhmacher hier, mit W. G. Hedner hier, Küchenschaff in Bogenholz Tochter. 2) F. C. Kriegsmann, Telegraph hier, mit W. Krüger, Kaufmann hier hinterl. Tochter. 3) F. C. Kriegsmann, Beamter der Altona-Denischen Creditanstalt hier, mit W. C. Kriegsmann, Ganzlei-Inspectord bei der Kaiserl. Oberpostdirektion hier Tochter. 4) F. E. K. Kullert, Procurist hier, mit A. U. Ruth geb. Edelmann

bier. 5) F. W. Püschel, Diakon hier, mit R. C. Reinmann, Bürgers und Seilermeisters hier hinterl. Tochter. 6) F. C. Winkler, Weichensteller hier, mit F. W. Treppens hier, Schmiedemeister in Großwitz Tochter. 7) F. C. Nowakowski, Instrumentenmacher hier, mit F. H. Kochisch hier. 8) F. W. Unger, Lehrer hier, wohnhaft in Görlitz, mit F. C. Schüller hier. 9) F. G. W. Wale, Marktmeister hier, mit F. H. Rasmussen, Schuhmachers hier Tochter.

Gageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: kleine Mittagszeit 1, Abendzeit 1, 1. Stunde. Einmittagszeit gehoben.

Brandenburg-Bureau im Görlitz am Eingange zu den Bäumen bei Görlitz. Gehoben 8 bis 10 Uhr. Mittag 1/2 bis 12 Uhr.

Deutsche Bibliothek: Universitätsbibliothek 11-12 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Stadtbibliothek of L. (Lützenburg) 7-9 Uhr.

Zeitung für Arbeiterinnen, Brauchtum 1, während 1. 4 für Wohnung, Hebung, Richt und Freitags.

Derbergs für Dienstleistungen, Schule 12-20 Uhr für See und Postagentur.

Derbergs zur Heimat, Altmärker Straße 52, Rathaus 10-12 Uhr für Wittenberg 40 Pf.

Stadttheater im alten Jacobshospital, in den Weinges tagen von früh 6 bis Abend 8 Uhr, und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.

Reins' Theater, Feststellung 10 Minuten nach 12 Uhr.

Stadttheater Görlitz 10-12 Uhr für Wittenberg 40 Pf.

Eintrittspflicht von 10 Pf.

Del Brutto's Kunstsammlung, Markt 10, Samstag 10-4 Uhr.

Rathaus-Gemälde - Museum und Gemäldeausstellung Thomaskirche 20. Sonntag u. Dienstag 10-12 Uhr.

Montags, Mittwochs u. Freitags 11-12 Uhr Mittag und 7-9 Uhr Wittenburg entsprechend gehoben. Einmal pro Jahr gleichzeitige Unterrichtung im Gymnasium.

Kunstausstellung über französische Städte und Antiquitäten von Künstlern auf Besichtigung mit Wobeis an allen Wochenenden von 1/2-12-7, 1 Uhr.

Städtehaus in Görlitz täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikkabinett, Instrument- u. Salz- Handlung, Piano-Magazin u. Lehmanstalt für Musikalische und Pianos.

P. Fabritz's Musikalienhandlung u. Lehmanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Harmonton außerdem vorgeführte Qualität bei Hermann Claus, Ritterstraße 2 part.

Chinesische Theehandlung von Kreiseckmann & Grätzschel, Katharinenstraße 11.

Blasius & Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmucksteinen, Antiquitäten etc. bei F. P. Jos., Grimm'scher Steinweg 4, nahe der Post.

Antiquitäten u. Münzen etc. G. v. Trenz bei Zschiesche & Höder, Röntgenstraße 11.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen etc. seitlichen Briefmarken für Sammlungen.

Alwin Zschiesche, Bahnhofstr. 2, neben der Post

Grosses Sortiment von Regulir-Uefen Hermann Lingke, Ritterstraße No. 8.

Gumm-Waren-Bazar. 5. Peterstraße 5.

Gummi- und Guß-Porzellan-Waren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schlesische Str.

Gustav Krieg

Reines Theater (71 Abonnements-Borstellung).

Zum ersten Male:

Durch Champagner.

Lustspiel in 1 Act von B. Young.

(Regie: Herr v. Stranz.)

Personen:

Dr. Walter Gerichtsdoktor

Brüder, seine Tochter

Margarete d. seine Tochter

Ein Diener

Ort der Handlung: Die Residenz.

Gittern.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Julius Rosen.

(Regie: Herr v. Stranz.)

Personen:

Groß-Holten

Emilia, seine Nichte

Katharina d. seine Gouvernante

Ritter, Major a. D.

Margarete d. seine Tochter

Ein Diener

Ort der Handlung: Ein Landgut die Frau Scherf.

Zeit: Die Gegenwart.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Grosch 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Reines Theater:

Dienstag, 14. März, zum ersten Male wieder-

holt: **Die Borgia.**

Witt-och 15. März, zum ersten Male: **Weber-**

trene.

Donnerstag, 16. März: **Die Monalisten.**

Durch Champagner.

Freitag, 17. März, bleibt das Theater geschlossen.

Sonntag, 18. März: **Die Kärm um Nichts.**

Sonntag, 19. März, zum ersten Male wieder-

holt: **Weibertrüne.**

Montag, 20. März: **Die Reise um die Erde in achtzig Tagen**, nebst einem Vorspiel:

Die Wette um eine Million.

Witt-Theater:

Witt-och 15. März: **Die Citronen.**

Sonntag, 19. März: **Das Kraut. Der Be-**

such im Carter. In Hemdärmeln.

Die Direction des Stadttheaters.

Carl-Theater.

Montag den 13. März bleibt das Theater der großen

Gründlicher Unterricht im Kaufm. Schön-Schreiben, Kaufm. Rechnen, sowie in deutscher Rechtschreibung.
Correspondenz, einfacher und doppelter Buchführung wird erhält in der
Kaufmännischen Schreib-Lehr-Anstalt
von F. Günther früher C. Händel, Grimma'sche Strasse 24, II.

Beweise dass wir, sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen liegen zur Ansicht bereit.

In der Genossenschaftsbuchdruckerei,
Gärtnerstraße 12, II., sowie durch die Colportage
des Volksstaat zu beziehen:

**Die Rämpfe
der Pariser Commune.**

Leben und Thaten

Commune-General J. Dombrowski.

Nach Aufzeichnungen seines Adjutanten.
Die selben bilden ein vollständiges Geschichts-
werk von circa 150 Seiten, wertvoll zur
Verbreitung der Wahrheit über die von
der zeitgenössischen Geschichtsschreibung schwer
verleumdeten und schmachvoll beschimpften
Prinzipien und Männer der Commune.

Wir stellen den Preis des Buches auf
50 Pf. broschirt,
75 Pf. gebunden

mit auf feste Bestellung und gegen bar
lieferbar.

Gerner erschien bei uns:

**Kindergarten
und
Volksschule**

als
Sozialdemokratische Anstalten.

Nicht preisgekrönte Antwort

auf die

Frage des Fröbel-Vereins: „In
welcher Weise ist die organische Ver-
bindung zwischen Kindergarten und
Schule herzustellen?“

von

Adolf Douai

(Verfasser des „L. S. E. des Wissens“).

Preis gegen bar 50 Pf. broschirt.



Bücher, Zeitschriften,
Musikalien, Landkarten u. Bilder liefern
schnell u. billig P. Khrlich's Buchhandlung
in Leipzig, Universitäts- u. Schillersstrasse-Ecke.

French and German Lessons:
Königstrasse 25. Stair-case B. II.

A. F. Fischer, German teacher.

Eine erfah. Buchhalter ertheilt gründ-
lichen Unterricht in der dopp. Italien.
Buchführung. Werths. M. f. c. betreben ihre Adr. sub X. Z. 837 in der
Expedition dieses Blattes niederzu.

Eine j. Pastoretochter (frühere Erzieherin) w.
Rath. und Elementar-Unterricht zu erhalten.
Alle Empfehlungen. Öfferten sub K. M. L. 45
durch die Expedition dieses Blattes.

Eine mehrjährig conservator. gebildete schon er-
fah. Glazierlehrerin i. it empfiehlt Deutn. nächst
noch einige Stunden zu erh. G. f. Adr. unter
O. A. Tauchaer Straße 8, im Seilergeschäft.

Peter Renk, Zitherlehrer
Große Windmühlenstraße 42, 3. Et.

Privat-Tanzstunden
gründl. u. schnell auch für einz. Tänze.

O. Schirmer, Johannis 32, 3. Et. C. I.

Damen können das Schneidern und Weißnähen
gründlich erlernen Promenaderstr. 16, 3. Et. r.

Schneider wird fortwährl. schnell u. präz.
gelehrt: Bühlstr. 77, Treppe B, 3. Et.

Ein j. Mädchen kann das Schneiderin gründlich
erlernen Eisenstraße 5, 3. Et. links vorne heraus.

Zwei junge Mädchen können das Schneiderin,
Mätschneiden u. Zuschnüren gründlich zu
haben und ganzen Tagen, auf längere u. längere
Zeit erlernen Thalstr. 12, 3. Et. Mittellogis.

Bernende für Bühnen, sowie Schneiderin
bereit werden angenommen.

Elise Cayard, Schulgasse 3.

Ein junges Mädchen von orst Eltern kann
die Granatenmätschen gründl. erl. ob 3. Baar-
beiten Querstraße 3, 1. III Hofmann.

Dr. med. Tritschler, Bühl 65-66,
2. Etage, homöopathischer Arzt und Spezialist für chron.
Krankheiten, besonders Frauen-, Nerven-,
Unterleibskrankheiten, einf. Syphilis (ältere
und milde Cur) 8-11, 3-5

Joh. Parreldt,
Zahnarzt,
Poststrasse 2. Sprechzeit 9-11 u. 1-5 Uhr.

Für Schriftsteller.

Die Redaktion eines neuen belletristischen
Wochenjournals wünscht mit Autoren in Unter-
handlung zu treten. Erwünscht kleine gebogene
Novellen, besonders Humoresken, Rösselsprünge,
Rätsel u. c.
Gef. Offerten unter "Redacteur Müller" be-
sorgt die Expedition dieses Blattes.

Für Buchdruckereien!

Der Verleger eines neuen hiesigen täglich ex-
scheinenden Localblattes sucht behufs Herab-
gabe des vollständigen Drucks desselben mit
einem hiesigen Drucker in Verbindung zu treten.
Gef. Offerten unter "Redacteur Müller" über-
nimmt die Expedition dieses Blattes.

Zöpfe von 1 L. Chignons, Uhrtketten,
Armbänder etc. eleg. gef. d. Ernst
Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe v. 7½ Pf an, Puffen, Uhr- und Arm-
bänder gefert. Colonnadenstr. 2, I.
Zöpfe von 1 Pf an werden dasselbst verkauft.

Haararbeit billig. Böpfe von 7½ Pf an
werden gefertigt Markt 16 (Café national), I.
Kleider repar., reinigt und
wächs. **M. Böhme**, Neumarkt 36, III.

Herren- weißlich bestickt aus modern. Sch.
F. Rüdiger, Hauptstr. 5, 2½ Tr.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien
werden von den einfachsten bis zu den feinsten
gefertigt Klein Fleischergasse 27, 1. Etage,
linke Ecke vom Vorzugsberge
im Geschäft vom Musterzeichner Rudolf Moser.

Chemische Waschanstalt V. A. Scholz
Salzgäßchen 3 u. Grenzstraße 35,
reinigt in 48 Stunden alle Garderoben.
Gegenstände: Tapetische, Stickerien, Tisch-
decken, alle Sorten Tücher, Handschuhe.

Was sauber und schön gefertigt in und außer
dem Hause Pfaffenstorfer Straße Nr. 10, 4. Et.

Wäsche

wird gut gestickt und gezeichnet Wendelshohn-
straße Nr. 7, 4. Etage.

Alle Arten durchschweizte Herrenhüte
werden gründlich und billig wie neu hergerichtet,
auch Regenschirme Hanßlauer Stein v. 66, Haugner.

Strohhüte

werden schnell u. schön gewaschen und modernisiert

Elise Cayard, Schulgasse Nr. 3.

Wäsche in großen und kleinen Posten wird
gut und sauber gewaschen u. geplättet
Große Windmühlenstraße 51, Hof 3 Tr. 4. Tr.

Meubles Hospitalstraße Nr. 35, 1. Etage,
der Fleischhalle vis à vis.

Alte Goldrahmen

u. dergl. vergolbt billig Carl Steinert,

Vergolder, Windmühlenstr. 51 (Sonne Ratsch.).

Tapizerar. Arbeit jeder Art fertigt billig

Ferd. Thomas, Alexanderstraße Nr. 27.

Tapizerarbeiten b. Hans. u. d. Centralh.

Alle Mauerarbeiten:

Stukkateien, Ölmalereien, Delforbenen. werden
angemessen Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Tr.,
Sporgasse Nr. 6, 2 Tr.

Möbel räumen, Instrumententrans-
porte werden sicher und schnell durch nächstne
Reute mit Förder- und Handwagen besorgt

H. Voigt, Berlin, Siegliger Str. 69.

Zur Lagerung geeigneter Robartikel auf einem
sehr günstig gelegenen hiesigen Lagerplatz mit
Seileverbündung erietet s. j. ein Leipzigser
Geschäftshaus. Öfferten D. 30. in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Alle Arten Arbeiten, Grubenreinigen, Holz-
läugen u. dgl. werden übernommen Höhe Str. 2, i. Gesch.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt
für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Specialarzt **Dr. med. Meyer**,
Berlin, Leipziger Str. 91, heilt kreatlich Syphilis,
Geschlechts- u. Harnkrankheiten, sowie Schwere-
zustände selbst in den hörnigsten Fällen, mit
seinen früheren Erfolge.

Weisser Brustsyrup
1 Pf. 50 Pf. bewahrt bei Husten, Heiserkeit etc.
zu finden Engelapotheke, Markt 12.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zahne herauszunehmen, nicht mit
 sofort befreit, sondern auch das Weiterleben
kranker Zahne, selbst wenn sie nicht schmerzen,
ist immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Prof. Höller in Ronneburg erfundene Mittel.
Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Pf. 25 Pf.
Borreliig. in der Exped. d. Leipziger Tageblattes.

Holz-Pflanzen zu Parkanlagen in allen
Sorten empfohlen billig

C. Tauscher, Gernrode am Harz.

107. Auction im städtischen Leihhause zu Leipzig.
Kleider, Wäsche, Bettw., div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellankunst, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme sc. sc.

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahngesellschaft

20^o. Einzahlung auf Actien litr. B.

Auf die bedurf. des Weiterbaus von Cottbus nach Frankfurt emittierten
10,500.000 L. (in Stamm- und Prioritäts-Stamm-Actien litr. B.) wird hiermit
die dritte Einzahlung in Höhe von 20% abgeschrieben und werden die
Inhaber von Unterstamm-Aktien à 40% hiermit angefordert, diese dritte Ein-
zahlung von 20% abzüglich der Zinsen zu 5% auf die bereits geleisteten Ein-
zahlungen vom 1. August 1874 an, also

auf Stamm-Actien à 100 Thlr. = 300 M. mit 50 Mark,
auf Prioritäts-Stamm-Actien à 200 Thlr. = 600 M. mit 100 Mark

zur Vermeidung der §. 5 des Statuts erwähnten Nachtheile in der Zeit vom 1. - 15. April er-
Abends 6 Uhr, mit Ausnahme jedoch der Sonntage,

in Cottbus bei unserer Gesellschaft-Casse,
in Berlin bei der Disconto-Gesellschaft,
in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
bei der Leipziger Bank, oder
in Dresden bei der Agentur der Leipziger Bank

zu leisten.
Kleinzahlungen werden mit 170 L. beziehentlich mit 340 L. angenommen.

Der Aufsichtsrath.
Otto Freiherr von Weleik, Vorsteher.

Bock's Buch in Hesten; 11. Auflage.

Dieses schon bei seinem ersten Erscheinen mit allgemeinem Willkommen begrüßte,
jetzt bereits in 130,000 Expl. verbreitete Werk:

Buch vom gesunden und kranken Menschen.

Professor Dr. Carl Gustav Bock.

Mit gegen 120 feinen Abbildungen
hat sich in 10 Auflagen bereits als Handbuch der Familie bewährt und wird, als un-
erreicht in seinen Erfolgen, auch in der elften Auflage als Helfer in der Not wieder
willkommen geheißen werden. Dasselbe erscheint wieder in jährl. je 5-6 Bogen farben Hesten
à 75 Pf., wobei auch der weniger Bemittelte im Stande ist, es nach und nach anzukaufen.
Das 1. Heft ist bereits erschienen und zu beziehen durch Alfred Lorentz' Buchhand-
lung, Neumarkt 20, Leipzig.

**Herzogliches Christiansgymnasium
zu Eisenberg.**

Für das neue, mit dem 24. April beginnende Schuljahr nimmt der II. terzeichnete mündliche
und schriftliche Anmeldungen für alle Clasen von jetzt an entgegen und weist Pensionate nach
Prof. Dr. Procksch, Rector.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt
sich unter der Versicherung der vollständigen Garantie

B. Schwarze, Zahnsatz,
Windmühlenstraße 27, 2. Et. rechts.

Maschinen-Strickerei v. Theodor Steger, Neumarkt 6.
fertigt und hält Lager aller Sorten Strümpfe und Strumpfslangen ohne Naht, in Wolle, Baum-
wolle (Gummadecke) und Vigozne. Von der Handstrickerei nur durch Sauberkeit und Egalität zu
unterscheiden.

Strümpfe werden angestrickt, jedoch nicht unter 6 Pf.

**Eulensteins
photographische Ateliers**

Ecke Tauchaer Strasse 29 und Zeitzer Strasse 34

d. m. Schützenhaus schrägüber empfiehlt

Haus vor dem Tivoli

Photographien

in allen Größen bei vorzüglichster Ausführung
zu den billigsten Preisen.

Album-Karten-Brustbilder

oder

Visit-Karten-Portraits

12 Stück 2 Thaler.

Vergrößerungen nach Album- oder Visitenkarten, Daguerreotypen, Panotypen, Glasphotographien, Zeichnungen u. s. w. ebenso
auch einzelne Porträts aus Gruppen werden in jeder gewünschten
Größe und Ausführung angefertigt.

Jaquet-Sammete,

vorzügliches Fabrikat, empfohlen

Lömpe & Host.

„Pietät“

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend.

eracht ihre geehrten Bürgen und Einwohner, bei vor kommenden Trauertagen, wenn sie sich unserer Anstalt bedienen wollen, wegen der Beschwichtigtheiten und der dazu nötigen Vorbereitungen sich direkt an unser Hospizkureau, Neukirchhof Nr. 10, oder an die betreffende Heimbürgin und nicht an Beichensitter, welche obligatorisch nicht mehr notwendig, und welche laut Bekanntmachung im Tageblatt vom 4. vor. Mit unserm Unternehmen entgegen sind — trotzdem der gebräuchliche Stadtrath sich wohlmeidend über dasselbe und gegenüber ausgesprochen — gesäßigt gelangen zu lassen.

Für Grabgesang bei Beerdigungen oder im Trauerhaus ist durch geschulte Sänger, da Thomaschüler vom 1. April ab nicht mehr an Gräbern singen dürfen, schon von jetzt an gesorgt.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“.



Möbeltransport

eine- und zweispännig bei
Umzügen bis hier u. auswärts.
Übernahme von



Möbeltransporten

p. Wahn unter Versicher.

der promptesten Exped.

bei billigen Preisen.

Möbelverpackung und Lagerung. Meyer, Brühl 48.

F. W. Geissler, Sebastian Bach-Straße Nr. 52.

Leipzig,

Größtes Etablissement für Billard- u. Billard-Queues-Fabrikation.

Permanenter Vorraum in

Billards, Queues,

ff. Elsenbeinkernbällen,

Queuesleder u.



Billards

von der
einfachsten bis zur ex-
gantesten Construction.

Entspricht den höchsten Anforderungen, genehmigt billigste Preise unter Garantie.
Ratenzahlungen sind zur Begrenzung der gebrauchten Abnehmer eingeführt.

Für Herren- und Damen-Anzüge empfiehlt in
großer Auswahl sehr billig
Steger, Gaisstraße 5, 1½, Treppe.

Felix Gruner's Patent-Apparate,

Dion-Waldeklaut ergendend, vorzüglich für Binnenschiff; dieselben sind unten nach chemischer Analyse und Untersuchungen zusammenge stellt und übernehmen wir j. die Garantie für deren Solideität.

Chemisch-technisches Bureau Frankfurt a.M.

Niederlage bei Perry & Cie., Frankfurt a.M., Rosenmarkt und Salzbauk, & 18 Dörf

Schubert & Beyer,
königl. sächs. concess. Holz cement-, Asphalt-
und Dachpappen-Fabrik,

Fabrik und Comptoir:

Ritterbau Plagwitz

am Bahnhofe,

empfehlen ihre anerkannt gute Ware zu den billigsten Preisen und führen Eindellungen mit Holz cement und Dachpappe, ferner Asphaltlagen und Isolierungen ic. auf das Solideste aus.

Lager in Leipzig:

bei Herrn Herm. Arndt,

Röntgenstraße Nr. 26.

Schmiedbaren Eisenguss
in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt bei prompter Lieferung die Eisengießerei von
Gebrüder Tiefenthal
in Delitzsch bei Ebersfeld.

(H. 4390.)
Kronleuchter

in Sterzen, Gas und Petroleum.
Sterzhauer Lager. Große Auswahl bei
Carl H. Beyer, Petersstraße 43, L.

Markt 8. Emil Grünebaum Markt 8.

bedient sich, geehrtes Publikum auf sein reichhaltig sortirtes Lager in
versilberten Tafelgeräthen und Luxusgegenständen
ausnehmlich zu machen.

Garantierte dauerhafte Versilberung.
Größte Auswahl neuester geschmackvoller Gegenstände. So lautet zu festen Original-Fabrikpreisen.

Emil Grünebaum,
Markt 8, Barthel's Hof.

Beim wollene Rippe in schwarz, grau, weiss und rotbraun sind noch eine
Anzahl Roben billig abzugeben. U. Gaebler, Grimmaische Straße 2, 1. Etage.

Um den immer noch eistreifenden neuen Mustern Platz zu machen, habe ich für ältere
Tapeten einen

Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen angeordnet. Statt 25 % pr. Rolle jetzt ca. 15 u. 12½ %.
statt 60 J jetzt ca. 40 J etc. Es ist somit Jedermann Gelegenheit geboten, sich billig mit
Tapeten versehen zu können.

V. H. Reuter, Petersstraße 21.

Gardinen

(B. B. 281.) In allen Breiten und Qualitäten

In Moll ¾ das Stück von 3½ Thlr. an,

- Zwirn ¾ - 4½ -

10/4 - 6 -

engl. gebogte Fenster 2½ -

im grosser Auswahl und den schönsten Mustern

empfiehlt

31. Grimm.
Straße.

H. G. Peine,
mit Zuschichten
und
mit Seidenschichten

Grimm. 31.
Strasse.

Tuchschuhe für Wiederverkäufer.

Carl H. Beyer, Leipzig, Petersstraße 43, 1 Treppe.

J. Pergamenter's Bazar, No. 100. Salzgässchen No. 100.

Die Masse muss es bringen.
kleiner Augen, schneller Umsatz! — Häufig vorgekommene Irrtümer zu vermeiden! — bitte ganz genau (im eigenen Interesse) auf meine Firmen zu achten. — Wieder Verkäufer erhalten Rabatt.

Ein Posten deutscher, engl. französischer Kleiderstoffe in 100 verschied. Stoffen, für Damen jeden Standes. Mode 1 J. bis zum Feinsten.

Regenmantelstoffe, Meter 5—12½, %.

Eine Partie Tuche, Packstück 1. Herren,

Damen- u. Kindergröße, ¾ br., 12 %.

Schwarzer Sammet ¼, Meter 5½ %.

400 Meter Moltobs zu Rollen 4 % an.

200 Meter Samas, Planells aller Farben 6 %.

Schrägmäuse 2 % an 1½ Meter.

200 Stück Warchent, alle Farben, 2½ % an.

St. Lager Futterstoffe aller Sorten 1 %.

Gitternburger waschbare Rattane 24 J.

Wölkeltatzen zu Vorhängen 24 J. ½ Meter.

Gäster schweizer Purpur 5 %.

Bigne-Rattan, gute Dual, 3½ % an 1½ Meter.

Heine Jacquett ½, Meter 3½ % an.

Kleiderlinen 4 % ½, Meter, doppelseitig.

400 Ellen Blaudruck 25 J. ½ Meter.

Wölkeltatzen, als Nippe, Damast billig.

Wettkrägen alle Farben, 25 % an.

600 Stück Kasmirtischdecken, St. 27½ % an.

Commoden- und Wäschtischdecken 15 %.

Herren-Taschentücher ¼, Duwend 9 %.

Kinder-Taschentücher ¼, Duwend 4 %.

Welseplaid und Weißdecken 3 % an.

Ein Posten Sophie Teppiche und Bett-Borleger

20 % an. Stuben Teppiche 2 % an.

2500 Stück Umschlagtücher für Damen,

in Velours, sonst 3½ %, jetzt 1½ % an Stück.

Seidenwaaren.

Schwarze Seide, Taffeta, Nipse, Atlas vorzüglicher Dual, enorm billig, sowie echter Sammet 25 %, bis zum Feinsten.

Schwarze Tafetttücher 20 % Stück.

450 Stück seidene Taschentücher, 20 % an.

Seidene Tücher für Damen 6 % an.

Seidene Damen-Tuches, Stoff 2 % an.

Damenblousen in Null, Goipier 20 %.

Schärpen in Taffet und Nippe, 25 % an.

Untertaillen 10 % an, schwarz und weiß.

50 Döp. Herren-Oberhemden von 25 %.

Herren-Vorhemden ¼ Döp. 10 %, Herren-

Tragen ¼ Döp. 7½ %, Damenträgen 25 J.

Herren- u. Damen-Stulpen 3½ %, Herren- u.

Damenhemden in Nullas u. Keinen 20 % an.

Arbeitshemden u. Blousen 15 % an, Kinder-

hemden 10 % an.

Untertaillen 10 % an, schwarz und weiß.

50 Döp. Herren-Oberhemden von 25 %.

Wollene Kinderstrümpfe, 4 % an.

Geflochtene Woll-Damenstrümpfe, 7 % Paar.

850 St. Gesundheitsjäcken für Herren und

Damen, 20 % das St., bis zu den feinsten.

Unterkleider für Herren 10 % an.

Alle Sorten fertige Kinderkleidung sehr billig.

800 St. Korsets, 50% unterm Preis.

Wollene Unterjäcken 15 % an.

Herren-Hosenstrümpfe, ½ Döp. in Wolle

22½ %.

Wollene Kinderstrümpfe, 4 % an.

Geflochtene Woll-Damenstrümpfe, 7 % Paar.

850 St. Gesundheitsjäcken für Herren und

Damen, 20 % das St., bis zu den feinsten.

Unterkleider für Herren 10 % an.

Alle Ananas-tücher, 15 % an.

1800 St. seide, woll. Puppen, 5½ % an St.

Herrenslippe, ¼ Döp. 5 % an.

Kofferträger, Groß- u. Frachtörter, 2½ %.

Schuhwaren.

5500 Paar vorzüglich gut gearbeit. Damenzugstiel

J. Pergamenter sen.'s Bazar,

No. 100 Salzgässchen No. 100.

Gardinen.

Die Fabrik gest. die Schweizer und broch. Gardinen von

A. Drews

befindet sich Schimmel's Gut. Verkauf der von bestem Material gearbeiteten Gardinen ebendaselbst zu wirklichen Fabrikpreisen im Einzelnen.

Englische Tülgardinen äußerst billig!

Bei Beginn der Saison empfehlen wir unsere, in den geschmackvollen Mustern eingetroffenen

gestickten Pariser Hemden-Einsätze

einer gütigen Beachtung.

Wäsche-Manufactur

Ernst Leideritz Nachfolger,

Grimma'sche Straße 15.

Joh. Kropf, Bier-Dépôt

der

Nürnberger Actien-Bierbrauerei

vormals Heinr. Henninger.

Le

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 73

Montag den 13. März.

1876.



Meublesmagasin (R. B. 285.)
für complete Ausstattungen.

Richest Anzahl neuer geschnackvollster Garnitures.

Heinrich Barthel,

Ecke Galleristr. Tapezierer u. Doreur Querstr. 12.

Bettstellen mit grösster Auswahl von 4 bis 50 Thlr. auch für Kinder.

Matratzen in div. Qualität mit Sprungfedern, Rosshaar, Seegrass, Alpengras, Stroh etc.

Aufarbeitung manen 19 Stunden
Solid Arbeit.



Drapirungen von Gardinen, Lambrequins, Portières etc. etc.

Tapeten sauber und fest tapetiert.

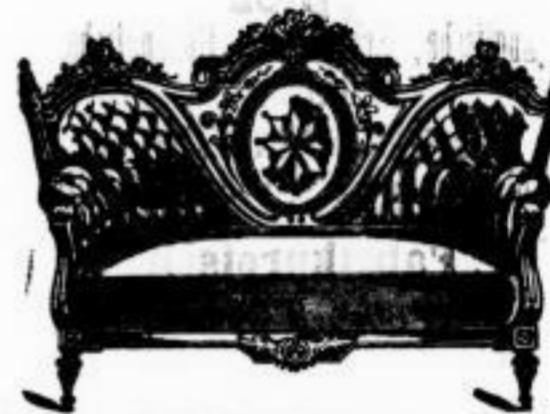
Elegante Einrichtungen von Salons, Wohn- und Schlaf-Zimmern.

Meubles-Stoffe in Auswahl.

Billigste Preise.

Tapezierer-Arbeiten jeder Art prompt ausgeführt.

Preiscourants gratis. Zeichnungen zur Ansicht.



Bei Entnahme ganzer Ausstattungen resp. Einrichtungen oulanteste Bedingungen.



Sa meinem 75. Jahre wurde ich von einer schwerlichen und gefährlichen Krankheit besessen, die ungeachtet aller ärztlich angewandten Medicameie nicht weichen wollte. Da mir nun der Balsam Bilfinger*) gerathen wurde, wandte ich auch noch dieses Mittel an und zwar mit guter Hoffnung. Nachdem ich aber diesen herrlichen Balsam ganz nach Vorschrift des Herrn Dr. von Bilfinger nur kurze Zeit gebraucht, trat Besserung ein und verloren sich gänzlich die Schmerzen, so daß ich von dem Leiden vollständig befreit bin. Den in diesem Falle Leidenden kann ich den Balsam Bilfinger auf das Dringendste empfehlen, indem ich aus eigener Erfahrung weiß, daß er das beste und schnellste Heilmittel ist, den tödtlichen Schmerz besiegt und neues Leben verleiht. Diese Danladresse soll der Wahrheit die Ehre geben.

Bilfinger b. Dresden, Novbr. 1874.

Kontierlin. Wm. Hoffmann.

*) Zu bezahlen durch die Engel-Apotheke, Markt, sowie sämtliche Apotheken.

Für den Garten

empfiehlt zum Anpflanzen Obstbäume, als Aprikosen, Pfirsichen, Weinreben, edle Pfirsichen, Hanfsäumen, Süßsäumen, Teppel- und Weinbäume, Stachel- u. Johanniskräuter, Bierbäume, Bierkrücher, Kräutergarten und Wilder Wein zu Pflanzen, hochblättrige Rosen, schottische Walzen u. c. F. Höneb., Vor d. Windmühlenhöft 288 c u. Rosolinienstr. 22.

Geschrötes Malz

zu Bäumen, umhängen u. ist stets in jeder Quantität zu haben in der Wöbling'schen Brauerei, Windmühlenstraße 15.

Gedämpftes Knochenmehl

empfiehlt billig Franz Schrader, Fabrik: Edlerhütte bei Petersmarkt, Oberfranken.

Billard-Bälle, ausgetrocknet, jede Größe, Billard-Regal, Recke, Peter u. c.

Pockholz-Kugeln und Kegel

empfiehlt billig Albert Frommholt, Dreßler, Petershainweg 51, Bendz' Edels. Geballte Bälle werden abgebrüht u. gebeizt.

Surdgeschäfte gefüllte Sordinen, auch einige Lüttentier empfiehlt billigst Bud. Roth, Magazingasse 7, 1 Tr.

Unser werthen Kunden hierdurch die ergebene Mittheilung, daß die

Neuheiten

für diesjährige Frühjahrs- und Sommersaison

Kragen und Manschetten für Damen und Herren

in grösster Auswahl eingetroffen sind.

Ernst Leideritz Nachfolger,
Grimmaische Straß Nr. 15.



Gesundheit ist Reichthum.
Werner's

Deutsches Porterbier

(Malz-Extract-Gesundheitsbier)
genau nach medicinischer Vorschrift unter besonderer Aufsicht gebraut.

Das Deutsche Porterbier verkaufe ich 17 Flaschen für 1 Thaler oder 17 Marken zu beliebigem allmäßigen Gebrauch. Gleichzeitig empfiehlt ich

Echt Zerbster Bitterbier rein und unverfälscht als bestes der Gesundheit zuträglichst Hausbier in Flaschen 13/1 oder 22/2 für 1 Thlr. auch Marken zum beliebigen Gebrauch, in Gefinden zu Brauerei Preisen.

C. E. Werner, Magazingasse 12.

Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und „Zerbster Bitterbieres“.

Niederlage für Kunden bei Gust. Donath, Querstraße Nr. 8.

Gohlis, Seifengeschäft

(R. B. 283) von H. Hesse,
Hauptstrasse 17,
gegenüber d. Schillerschlösschen

empfiehlt prima Wachsseife Talgsaife Harzeife Ela- und grüne Seife, Scheuer- und Bleichseife, prima Reis- und Weizenstärke, Ultramarin, krystall. Soda, Paraffin- und Stearinkerzen, Mandel-, Veilchen-, Rosen-, Glycerin-, Honig-, Abfall-, Gal.-Theer-, Kräuter- u. Bimsstein-Seifen in Packeten und Stückchen Haarpomade, Unaröl und Eau de Cologne.

Eu gros. Seifen-Verkauf. Eu détail. ff. Toilette-Washalseife à 16. 6 mg. beige rauh Washalseife 8 M. 1 pf 5 mg. beige harde Talgsaife 2 M. 75 J. 8 M. 1 pf. beige harde Harzeife 2 M. 75 J. 8 M. 1 pf. feinsten frisch. Soda 10 M. 10 mg empfiehlt Herr. Freinkel, 31 Ritterstraße 31.

Tintel! Tintel! Tinte!

2 neue Sorten. Nr. 13. Violet - schwärze Schreib- u. Kopfline. Nr. 14. Roberne schwärze Tinte empfiehlt billig Gustav Meißner, Ruerbach Hof 15. Eu gros & en détail.

Promenadenfächer

von 25 Pfennigen an bis zu den feinsten, sowie Frühjahrs-Schirmchen empfiehlt in großer Auswahl.

Louise Zimmer,

Str. 2 Thomaskirche Nr. 2.

Nouveautés.

Gügel. Güter in Seide und Holz empfiehlt Robert Geissler, Grimmaische Str. 24.

J. Weidenbörner, Markt 13, Stieglitzens Hof, empfiehlt sich seinen geehrten Kunden.

Optische Artikel gute Auswahl, billige Preise empfiehlt T. Teichmann, Optiker, 15. Klostergasse 15.

Der geheilten Damenwelt empfiehlt

Zöpfe

sowie alle eleganten

Haar-Arbeiten

von Prima-Haar in größer Auswahl zu den billigsten Preisen

Adolf Heinrich in Hohmann's Hof, Raumatt 8.

Cinque alte Kinderwagen

Zu verkaufen. Vorge. Straße Nr. 26.
Eine Wasserpalme, 2 M. hoch, ist billig zu verkaufen. Alleestraße Nr. 24b 4 Treppen links.

Für Sattler und Tapzierer.
Eine Partie älterer Wachstüche u. Seder-
tüche ist billig abzugeben bei
Bernhard Berond,
35 Reichstraße 1. Et.

Ga. 100 Meter Blechrohre
von einer noch wenig gebrauchten
Dampfheizung sind billig abzugeben
Gebrüder Hoffmann
in Schkeuditz.

Zu verkaufen Kochsoße mit Kaffee billig
Nicolaistraße 38. 1 Et. Goldner Ring.
Werkstatt und was dazu gehört, für Bau-
unternehmer passend, ist sofort billig zu ver-
kaufen. Schönsfeld, Neuer Tabak Nr. 143.

Lehm
noch momentan abgeholt werden
Emilienstraße Nr. 29.

Kaufmänner zu verl. Gustav Adolf - Straße 6.

Kaufgeschäfte.

Grundstücke zu kaufen beantragt
Heinrich Bloke, Hohe Str. 19, II.

Zu kaufen wird gesucht ein solides Haus
in guter Lage; großer Garten oder Hof ist be-
dingung.

Offeraten ersuche unter W. Z. II 46 in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Haus-Kauf.

Ein gut rentierendes Haus wird gegen 9000,-
markere Anzahlung und eine 5% Hypothek von
15.000,- ge sucht. Offeraten mit nächster An-
gabe gelangen unter H. K. 21 durch die Ex-
pedition dieses Blattes direkt an den Käufer.

Ein Grundstück

mit Dampfanlage oder ein solches, wo
Raum dazu vorhanden ist, wird in der
Vorstadt ohne Unterhändler zu kaufen
ges. Off. erh. man d. Otto Klemm,
Universitätsstraße, sub Z. Z. II 46.

Mit 3000 Thaler Anzahlung w. ein
Haus zu kaufen gesucht. Offeraten sub
M. II 1 durch d. Exped. d. Blattes.

Eine Materialwaren- oder Eig.-
Handlung, wozu 6000 Mark Anzahlung
genügen, wird von einem j. Kaufmann
sehr bald zu übernehmen gesucht. Off.
unter P. P. durch die Expedition die-
ses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht eine gangbare
Restauration

oder ein passendes Local zu mieten gesucht.
Unter "Local" bei Herrn Klemm, Venediger,
Halle'sche Straße erbeten. Agenten verbieten.

Haaren-Hosen werden ges. Auf Wunsch
Kleinst. Nr. 1 im Laden abzug.

Auf der Retour-Reise

nimmt ein Exporteur für jedoch ausschließ-
lich nur aus gehaltene

Garderobe 2c.

Dresden bis den 15. und 16. d. April. unter
D. V. 820. durch die Expedition dieses
Blattes entgegen und zahlt die konstanten
Preise, welche für hierigen Handel schwerlich ge-
zahlt werden.

Getrag. Herrenkleider

alte Garderobe, Bettan, Wäsche etc. kaufen zu
hochst. Preis A. L. v. Barfußgasse 5. II. Kässer.

werden zu höchsten Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gefauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft werden zu hohen Preisen herren-
kleider, Wäsche, Bettan, Schuhwerk.

Gekauft

Rödin-Gesuch.

Gesucht zum 1. April nach ordentlich, Nähe Leipzig, eine gut empfohlene, perfekte Rödin bei hohem Lohn. Zu melden bis Dienstag den 14. d. Nachmittag 3 Uhr Leipziger Straße 6, II. Et.

Gesucht wird 1. April auf ein Gut bei Leipzig eine Rödin Petersstraße 37, Wartigegäßt.

Gesucht

wird eine Rödin, welche einer guten bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, so auch ein gewandtes Stubenmädchen Neumarkt Nr. 7, Gewölbe 17.

Ges. 1 Buffetmann, 2 Kellnerian, 1 Stuben- u. 4 Haarmädchen. A. Wagner, Peterstr. 18, pt.

Eine ordentl. Dienstmädchen mit guten Stilfertigkeiten für Küche und Haus wird zum sofortigen Eintritt bei gutem Lohn gesucht, bei das jüngste Mädchen französischer Herkunft den Dienst anzutreten.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches solides Mädchen, das in der bürgerlichen Küche wohlersahen ist, bei guter Behandlung für Küche und Haushalt.

Nur mit guten Bezeugnissen beschreibe, die längere Zeit in einem Dienst waren, wollen sich melden Peterssteinweg Nr. 49, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. reinliches Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Frankfurter Str. 55, 3 Et. I.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches, nicht zu junges, erfahrene Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Weststraße 87, 3. Etage rechts.

Gesucht per 1. April ein ansf. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Fürtherstraße 6, 2 Et. I.

Gesucht wird für 1. April ein ordentl. zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Gerberstraße Nr. 43, im Geschäft.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Bezeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Haus Mendeßohnstraße Nr. 6, 1. Et. links.

Eine ordentl. Mädchen wird für Küche u. Haushalt am 1. April bei Frankfurter Str. 40, III.

Gesucht wird in gute Stelle ein Mädchen bei zwei Leuten für Küche und Haus zum 1. April, begleichen eine perfekte Rödin für hier und eine für einen Saalort, beide müssen tüchtig sein, und eine Kinderumhabe für ein Kind. Universitätstraße Nr. 12, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen für Küche u. Haushalt Tuchhafer Straße Nr. 6, 1. Treppe.

Gesucht zum 15. d. M. ein erfahrenes braues Mädchen für Küche und Haushalt bei gutem Lohn Brühl 77, Treppe C, 2. Etage links.

Eine ordentliches junges Mädchen wird als Haarmädchen zum 15. März gefucht. Räheres Bayerische Bahnhof-Westaurant.

Gesucht lokale ab über 15. März ein ordentl. häusl. Hausmädchen. Petersstr. 37, Waschgeschäft.

Eine anständiges Dienstmädchen für häusliche Arbeiten wird zum 1. April gesucht. Selliens Hof, 3 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. April von Leuten ohne Buch der Emilienstraße Nr. 25, 2. Etage.

200 - 300 anfängl. Dienstmädchen aller Branchen finden bei guten Bezeugnissen sofort Stellung im Dienstmädchen-Bazar Reichshof 27.

Bei guter Behandlung wird für 1. April ein ordentliches arbeitsames Dienstmädchen für alles in einer H. Familie gesucht. Zu melden Dienstag, Kohlgartenstraße Nr. 56, 1. Treppe.

Gesucht wird so ab später ein j. Mädchen zur häusl. Arbeit Sidonienstraße 37, im Gesch.

Gesucht wird zum 15. März a. s. ein anständiges, gebildetes Mädchen für Zimmerarbeit. Mit Bezeugnissen zu melden bei Frau Schirmer, Dresdner Straße Nr. 35, 2 Treppe.

Für eine einzelne Dame wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für alles gesucht. Zu erfragen von 2-5 Uhr Markt 6, 4. Etage.

Eine reinliches Mädchen wird sofort gesucht. Hohe Straße 34b, 1. Etage.

Eine zuverlässige Kinderfrau oder Wauhause wird zum 1. April oder später für ein 4 Monate altes Kind gesucht. Mit guten Bezeugnissen zu melden Montag den 13. März.

Gartenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ges. 1 April 1 jüngst. älteres Mädchen für häusl. Arbeit, 2 Kinder Brühl 51, 3. Etage.

Eine junges Mädchen, freundlich u. zuverlässig, für Kinder per 15. März oder 1. April gesucht. Vorklosterstraße Nr. 15, 2. Etage.

Zw. zwei Kindern von 6 und 4 Jahren wird ein junges einfaches gut gesetztes Mädchen für 1. April gesucht. Nur solche mögen sich melden Sternwartenstraße 11a, 1. Etage.

Eine zuverl. Mädchen wird für ein Kind verlangt. Böttchergäßchen 4, III. links.

Eine j. Mädchen wird Asymmetrie 11b 6-9 Uhr gef. Buerste nur in Frühst. Dresden. Str. 33, r. II.

Gesucht wird für die ersten Morgenstunden eine Wauhause Marienstraße Nr. 3, vorterre.

Gesucht ein jüngstes Schulmädchen zur Ausbildung Leipziger Straße Nr. 2, 3 Treppe links.

Gesucht werden lädtige Männer in gute Stelle sofort Universitätstraße 12, 1. Etage.

Stellegesuche.

Eine Ausländerin, der italien., franz. und engl. Korrespondenz wichtig und gegenwärtig thätig, sucht, auf gute Empfehlungen geführt, per 1. April anderweitige Stellung eventuell auch als Lehrerin. Ges. Offerten unter E. P. postlagernd.

Eine junge Kaufmann, welcher mehrere Jahre Südamerika bereiste und dort eine ausgebretete Bekanntschaft besitzt, wünscht einige Agenturen leistungsfähiger Häuser in Hamburg zu übernehmen.

Gefällige Offerten unter Chiffre Q. 266 beliebt man an die Adresse des Herrn Rudolf Moos in Hamburg zu übersenden.

Eine mit allen Comptoirarbeiten und der doppelten Buchführung vollkommen vertrauter, auch im Praktischen allseitig gebildeter, tüchtige Arbeitskraft Gartenstraße 10, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches solides Mädchen, das in der bürgerlichen Küche wohlersahen ist, bei guter Behandlung für Küche und Haushalt.

Nur mit guten Bezeugnissen beschreibe, die längere Zeit in einem Dienst waren, wollen sich melden Petersteinweg Nr. 49, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. reinliches Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Frankfurter Str. 55, 3 Et. I.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches, nicht zu junges, erfahrene Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Weststraße 87, 3. Etage rechts.

Gesucht per 1. April ein ansf. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Fürtherstraße 6, 2 Et. I.

Gesucht wird für 1. April ein ordentl. zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Gerberstraße Nr. 43, im Geschäft.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Bezeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Haus Mendeßohnstraße Nr. 6, 1. Et. links.

Eine ordentl. Mädchen wird für Küche u. Haushalt am 1. April bei Frankfurter Str. 40, III.

Gesucht wird in gute Stelle ein Mädchen bei zwei Leuten für Küche und Haus zum 1. April, begleichen eine perfekte Rödin für hier und eine für einen Saalort, beide müssen tüchtig sein, und eine Kinderumhabe für ein Kind.

Melden werden erbeten unter C. Str. 1859 im Annonen-Bureau von Bernhard Freyer.

Stelle-Gesuch.

Eine jüngste Mann, der mehrere Jahre ein Großgeschäft selbstständig geleitet, sucht, gefüllt auf gute Referenzen und genauer Kenntnis der Branche, ein gutes Placement.

Adressen unter P. 80. in der Expedition dieses Blattes.

Eine im Elbstein-, Eisenkun- und Werkzeug-Geschäft kontinuierl. Kaufmann in reisenden Jahren welcher bis jetzt ein Großes-Geschäft in obiger Branche selbstständig hat, sucht wegen Besitzwechsel dauernde Anstellung. Prima-Referenzen liefern zu Diensten.

Melden werden erbeten unter C. Str. 1859 im Annonen-Bureau von Bernhard Freyer.

Stelle-Gesuch.

Eine jüngste Mann, der mehrere Jahre ein Großgeschäft selbstständig geleitet, sucht, gefüllt auf gute Referenzen und genauer Kenntnis der Branche, ein gutes Placement.

Adressen unter P. 80. in der Expedition dieses Blattes.

Eine jüngste Mann, der mehrere Jahre ein Elbstein-, Eisenkun- und Werkzeug-Geschäft kontinuierl. Kaufmann in reisenden Jahren welcher bis jetzt ein Großes-Geschäft in obiger Branche selbstständig hat, sucht wegen Besitzwechsel dauernde Anstellung. Prima-Referenzen liefern zu Diensten.

Melden werden erbeten unter C. Str. 1859 im Annonen-Bureau von Bernhard Freyer.

Buchhalter, Comptoiristin, Reisende, Lagermeister und Buchhalter aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen und placirt durch das Bureau „Germania“ in Dresden.

Eine jüngste fleißiger und tüchtiger Kaufmann erhielt sich zur zeitweiligen oder tageweise Führung der Bucher unter Sicherung der strengsten Discretion und den billigsten Bedingungen.

Ges. Offerten unter Chiffre F. W. No. 155 an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Eine jüngste militärisch. Kommiss, flotter Detailist, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen und der gegenwärtig noch in Stellung ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. April a. anderweitig.

Engagement. Ges. Offerten bitte man auf P. 80. Filiale d. Bl. Katharinenstr. 18, niederzulegen.

(R B 291.) **For**

Hötel und Restaurants.

Der Sohn eines Eltern, der Mich. seine Lehre antritt, sucht von Ostern bis Mick. Beschäft in einer Küche, um einen Begriff von der im Sommer vorkommenden Arbeit zu erhalten.

Ges. Off. sub P. 65 an

Robert Braunes,

Leipzig — Annosen-Bureau — Markt 17.

Zuverlässige Leute jeder Art sind stets zu haben Hohe Straße Nr. 2, im Geschäft.

Eine Kindergärtnerin sucht nach einige Stunden für den Nachmittag zu besuchen. Ges. Adressen bitte man bei Herrn Robert Schenck, Reichsmarkt, niederzulegen.

Eine jüngste anständige Wödchen sucht als Verkäuferin Stellung, selbstig ist im Schneidern oder Bäderladen. Adressen Trennerstraße Nr. 9b, 4. Etage links erbeten.

Eine Wödchen von Auswärts sucht 1. April Stelle als Verkäuferin in Cordtorei oder Bäderladen. Adressen Trennerstraße Nr. 9b, 4. Etage links erbeten.

Eine j. geb. Wödchen, mit guten Bezeugnissen versehen, sucht per 1. April Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Reichsrichof 23, 1. Etage.

Eine j. Dame von angem. Herkunft sucht Stelle in einem Confection-Geschäft. Werthe Mr. Sternwartenstraße 11b, 1. Etage abgegeben.

Eine sehr accurate, zuverlässige Schneiderin mit Maschine wünscht für ein Geschäft zu arbeiten und erbittet ges. Adressen unter Chiffre O. P. 80. an die Filiale d. Bl. Katharinenstr. 18.

Eine anständige Wödchen, im Schneidern und Weinhändeln geübt, sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause, Bülowstraße 18b, 3 Treppen rechts.

Eine geb. Wödchen, welches schnell und in vielen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. April poss. Stellung. Auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Adressen bitte in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter A. W. 24.

Eine in allen seinen Arbeiten, best. im Fleischspesen, sowie Maschinennähd. geübte Wödchen sucht noch Tage zu best. Mr. erb. Göthestr. 7, II. Et.

Eine gebüte Blätterin sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 57, Postamtengeschäft Fischer.

Eine gesunde Womme vom Lande sucht, ges. auf kräftiges Bezugss. sofort Stelle.

Offerten erbeten an Henriette Löber bei Herrn Eisengerechtebauer Hoodick in Weinhofels.

Eine ordentliche Wödchen mit gutem Gesicht sucht Stelle für Küche und Haus. Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Eine ansf. Wödchen sucht Dienst für Küche und Haus, 15. März ob. 1. April, Nordstr. 32, pr. I.

Eine anständige ältere Wödchen sucht Stelle für Küche und Haus zum 1. April Ruh. durch Frau Schmiddecker, Grimm. Str. 31, Ost r. II.

Ein nicht zu junges zuverläss. Mädchen sucht von hier seit 1. April Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche und Handarbeit.

Zöglich von 3-5 Uhr Nachm. große Auswärts von ansf. Dienstmädchen aller Branchen im Dienstmädchen-Bazar Reichsrichof Nr. 27.

Eine Wödchen o. 16 Jahren, aus Thüringen, sucht zum 1. April eine ihren Jahres angemessene Stellung. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung geschenkt. Zu erfragen Str. Nr. 67, im Seifengeschäft.

Gesche Herrschaften erh. stellt weiß. Dienstpersonal bei Frau Blodes, Schönstraße 4, IV. Et.

Ein junges Mädchen, aus anständiger Familie von aufwärts, sucht zum 1. April in einer biefigen Familie Stellung. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22.

Eine ansf. Wödchen o. 16 Jahren, aus Thüringen, sucht zum 1. April eine ihren Jahres angemessene Stellung. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung geschenkt. Zu erfragen Str. Nr. 67, im Seifengeschäft.

Eine ansf. Wödchen von mehreren Mädchen Schönstraße Nr. 5 Frau Bohm.

Eine Wödchen in gesunken Jahren sucht Stelle bei Kindern oder leichter Arbeit, auch sucht eine Frau, welche mit schwierig und mühsam, eine Auswärts Nürnberger Straße Nr. 27, Herrn Barth.

Eine gesunde Womme vom Lande sucht, ges. auf kräftiges Bezugss. sofort Stelle.

Offerten erbeten an Henriette Löber bei Herrn Eisengerechtebauer Hoodick in Weinhofels.

Wirthsgesuche.

Gewölbte gesucht außer den Wesseln, gleichzeitig u. in möglichst guter Lage, das sich für Wödel-Lager eignet. Adressen erbittet sich Emil Weiß, Katharinenstraße 24.

Gesucht wird in Johannisk. oder Wiedenfel ab ein Laden im Preise bis 1200 L. in lebhafte Lage der inneren Stadt oder Vorstadt. Adressen unter M. T. 333 in der Buchhandlung von Otto Kiessl abzulegen.

Da pochender frequentier. Lage wird ein kleineres Gewölbte zum Cigarrenverkauf vor 1. April zu mielen gehabt. Adressen mit Preisangabe. Hohe Straße 6, 1. Etage gefüllt niedergelegt.

Eine helle

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 73.

Montag den 13. März.

1876. I

Vermietungen.

Pianino sind zu verm. **Nicolaistr. 8, II.**

Zu verpachten 1. April eine gut angebr.

Reklamation mit Garten ohne Inventar im Auf-

trag **J. Hager**, Kupfergässchen Nr. 3, 1 Et.

Ein halbes **Gewölbe** am **Markt**

ist für kommende **Messe** zu vermieten.

Näheres Bühnengewölbe 11.

Für die nächste **Oster- und Michaelismesse** ist

eine **Gewölbe** mit Spiegeldecken im der Katha-

rinnestraße zu vermieten. Röh. Katharinestra. 18

im Eigentum.

Geschäftslocal.

Eine große 1. Etage, innere Stadt, ist vor

1. April zu vermieten. Offerten unter H. II. 5

Expedition dieses Blattes.

Rusterlager-Vermietung Nicolaistr. 8, II.

Zu verm. sind 3 aneinanderliegende Zimmer

als Contor od. Exped. Grünstraße Nr. 20, III.

Zwei helle Werkstätten und Wohnung sind zu

vermieten. Zu erfr. Blücherstr. 28 d. Haus.

Zu vermieten eine Wohnung, auch als Re-

staurant, Weinhändler usw. gezeigt, in der

Katharinestra. 26. Schriftliche Meldungen er-

bitten. **Adolphus Zweifler**, Höfplatz Nr. 20.

Beizier Straße 24d

ist das elegant eingerichtete hohe Parterre

mit Börgarten, sowie ein kleines Parterre-Logis

jedes für sich oder auch zusammen per 1. April

zu vermieten.

Zum 1. April verhältnisg. 1 fr. Part.-Logis

zu verm. Niednigk. Kronprinzstraße 6 part. links.

Bayerische Post 1 eleg. habe Parterre mit

Garten, 2. Etage 200 m² Stube und Kammer

48 m² an z. Rente, Localcompt. Bayr. Str. 16.

Eine elegante 1. Etage, 8 Stuben, Sa-

lon, Kammer und Zubehör in nächster Nähe

der Promenade und Aussicht ins Rosenthal

habe per Michaelis, auf Wunsch auch früher,

für 850 m² zu vermieten im Auftrag

Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Eine höchst elegante 1. Et mit Balcon,

6 Zimmern, Kammer u. Zubehör 550 m² nahe

am **Schützenhaus**, und eine II. desgl.

8 Zimmer, Kammer u. Zubehör 700 m² nahe

am **neuen Theater** habe per Joh. event.

auch früher zu vermieten im Auftrag

Paul Helm, Thomaskirchhof 19. I.

In Plagwitz ist eine 1. Etage mit großem

Garten, 8 Stuben mit Zubehör zum 1. April ganz

zu gehet, auch nur für den Sommer, zu verm.

Zöschesche Str. 6, an der Niedebahn gelegen.

Zu vermieten Nürnberg Str. I. 375 m²,

nähe d. B. Bahn 2 eleg. Parterre mit Garten

310 m², 500 m² Stube und Kammer

2 R. Bub. 200 m², 1. Et. 240 m², 4. Et. 125 m²,

2. Et. 115 m², Höhe Str. 90 u. 100 m² desgl.

nehr. Local-Comptoir Sidonierstr. 42. **Groß.**

Eine freundl. halbe 1. Etage mit prächtig.

Aussicht für 190 m² zu vermieten. Röh. Bub.

Plagwitzer Str. 28 im Kohlengeschäft.

Gustav Adolf-Straße 22

noch die 1. halbe Etage zu vermieten.

Eine eleg. 1. Et. 4 St. u. Bub. 250 m², eine

4. Et. ebenjo zu 150 m² Braustraße 3 parterre.

Frankfurter Str. 35, I.

Setzen zu verm. 2. Et. 280 m², 4 St. 4 K. etc.

Frankfurter Straße 34b,

nächst der Lestingsstraße, ist die schöne 2. Etage,

terrificale Aussicht auf Märkte, entw. 3 große und

2 kleine Zimmer, 8 R., gr. Küche mit Wasser-

leitung, Bub. u. per 1. April zu vermieten.

Röh. beim Haubmann dafelbst u. im Röh-

machinen-Bogen Markt Nr. 15.

Zu vermieten eine halbe 2. Etage,

Preis 180 m² **Wartburgstraße 77 E.**

Waldstraße 40

Ist eine ganz neu tapez. 2. Etage, mit 3 St. 1 R.

Doppelhinterl. u. noch zum 1. April zu verm.

Röh. beim Haubmann.

Beizier Straße 24d

ist die höchst elegant eingerichtete 2. Etage mit

Erker, Salon, 6 Stuben mit Zubehör u. kom-

pletter Badeeinrichtung per 1. April zu vermieten.

Zu vermieten

eine 3. Etage mit Erker in der Katharinestraße

u. zum 1. Oktober zu beziehen bei **Hüttner & Wirsig**, Hainstraße 32, 1. Etage.

Eine Familienlogis, 3 Etage ist per **Östern**

Mittelstraße Nr. 20/21 zu vermieten.

Eine 4. Etage, 3 Stuben, 3 Kammer, Gas

und Wasserleitung, zum 1. April

Röh. beim Haubmann.

Brandvorwerkstraße 92

zu vermieten. Röh. beim Haubmann.

In Plagwitz

ein Logis, best. aus 3 Stuben nebst Zubehör pr.

1. April zu verm., auf Wunsch mit Garten.

Kunstst. erhält Herr Restaurateur **Charti**

der Wartehalle in Plagwitz.

Ein freudi. Logis in 1. Etage, nach dem Garten gelegen, von 4 Stuben, gr. Börsaal und complet. Zubeh., auf Wunsch mit Garten, dicht am Höfplatz, ist vom 1. April ab zu vermieten. Röh. Königplatz Nr. 15, 2. Et.

Logis-Vermietung.
Eine freundliche Wohnung, 4 Etage, ist vom 1. April an zu vermieten, bestehend aus 8 Stuben, 3 Kammer, Küche und Keller. Näheres Plagwitzer Straße Nr. 36, 1. rechts.

Zu verm. 2 comfort. eingericht. Stuben an der Bierdebach Niednigk. Thaustraße 24.

Höfstrasse 2 (Reits. Garten) ist pr. 1. April die 3 St. 3 Kam. u. Küche besteh. sehr ger. 4. Et. obenüber zu vermieten. Preis 170 m².

Zum 1. April ist ein Logis von 8 Stuben u.

2 Kammer in der 2. Et. zu vermieten u. 1. Et. rechts zu erfragen Sidonienstraße Nr. 29.

Zu vermieten zum 1. April 2 halbe Et.

2 Stuben, Kammer, Küche in gutem Zustand Plagwitzer Straße Nr. 24.

Ein Logis, 2 St. 2 Kam., Küche u. dachseitige Lage (Morgensonne), ist mit Gärten gesunde Preis 375 m² ab 1. April c. zu vermieten Grenzstraße Nr. 14, 1. Etage rechts. (Noch zur Stadt gehörig.)

Zu vermieten ist 1. April ein Logis im Hinterh., 2 St. 1 R., 1 Küche u. Boden. Preis 110 m² ab 1. April v. 9—12 Uhr Wiesenstr. 7, 1. r.

St. Nr. 11 sind noch einige freidi. Logis im Preise von 160—150 m² zu vermieten. Röh. beim Besitzer dafelbst.

Ein Logis 2 Stuben u. Bub. mit barockem großer heller Werkstatt und Boden in 1. Etage dicht am Höfplatz ist 1. April ab zu vermieten. Röh. Königplatz Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten zum 1. April sind noch 2 Stuben und Kammer zu 100 m², 125 m², 150 m² bei Roberti Schlitt. Gerichtsweg, Schlittels Hof.

Brandvorwerkstraße 7 sind noch Logis in 1. u. 2. Et. neu projektiert, zu 150 u. 160 m², sowie 2 schöne Logis zu 180 und 110 m² p. 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1. Et. rechts.

Österstraße 25, III. 1. Hof, ist weg. zugsholbar zum 1. April ein freundl. geräumiges Familienlogis zu vermieten.

Moschelesstraße 79L sind Logis von 100—150 m² mit u. ohne Garten zu vermieten. Näheres Katharinestraße 19, b. Albrecht.

Plagwitzer Straße 18 sind noch 2 bürgerliche Logis in 3. u. 4. Et. per 1. April zu verm. Röh. b. Haus.

Sebastian Bach-Straße Nr. 12 sind noch Wohnungen pr. Östern zu vermieten.

Zwei Logis, zum 1. April beziehbar, sind zu vermieten Bogenstr. 18.

Gäßchenstraße 8 sind noch Logis im Preise von 270—450 m² per 1. April a. c. zu vermieten. Röh. beim Besitzer dafelbst.

Zu vermieten ist ein Logis per Michaelis Alexanderstraße Nr. 12 b.

Eine freundl. Familielogis, 1. Etage, ist zum 1. April für 85 m² zu vermieten. Röh. beim Besitzer dafelbst.

Zu vermieten ist ein Logis per 1. April ein einfache 1. Etage mit prächtig. Aussicht auf 190 m² zu vermieten. Röh. Bub. Plagwitzer Straße 28 im Kohlengeschäft.

Gustav Adolf-Straße 22 noch die 1. halbe Etage zu vermieten. Eine eleg. 1. Et. 4 St. u. Bub. 250 m², eine 4. Et. ebenjo zu 150 m² Braustraße 3 parterre.

Frankfurter Str. 35, I. Setzen zu verm. 2. Et. 280 m², 4 St. 4 K. etc.

Frankfurter Straße 34b, nächst der Lestingsstraße, ist die schöne 2. Etage, terrificale Aussicht auf Märkte, entw. 3 große und 2 kleine Zimmer, 8 R., gr. Küche mit Wasserleitung, Bub. u. per 1. April zu vermieten.

Röh. beim Haubmann dafelbst u. im Röh-machinen-Bogen Markt Nr. 15.

Zu vermieten eine halbe 2. Etage, Preis 180 m² **Wartburgstraße 77 E.**

Waldstraße 40 ist eine ganz neu tapez. 2. Etage, mit 3 St. 1 R. Doppelhinterl. u. noch zum 1. April zu verm. Röh. beim Haubmann.

Beizier Straße 24d ist die höchst elegant eingerichtete 2. Etage mit Erker, Salon, 6 Stuben mit Zubehör u. kompletter Badeeinrichtung per 1. April zu vermieten.

Zu vermieten eine 3. Etage mit Erker in der Katharinestraße u. zum 1. Oktober zu beziehen bei **Hüttner & Wirsig**, Hainstraße 32, 1. Etage.

Eine Familienlogis, 3 Etage ist per **Östern** Mittelstraße Nr. 20/21 zu vermieten.

Eine 4. Etage, 3 Stuben, 3 Kammer, Gas

und Wasserleitung, zum 1. April

Röh. beim Haubmann.

In Plagwitz ein Logis, best. aus 3 Stuben nebst Zubehör pr.

**Hotel Stadt Naumburg,
Gohlis.**
Heute Montag den 13. März
Grosser gemütlicher
Spaziergang.
Von 7 Uhr an Ball.
Für Speisen und Getränke ist bestens
gesorgt. Es lädt ergebnist ein
F. T. Naumburger.

Drei Mohren.
Heute Montag von 7 Uhr an
Flügelkränzchen.
Es lädt freundlich ein G. Seifert.

Gosen-Schlösschen
(RB 273) **Entritzsch.**
Heute von 1/2 Uhr an:
Flügel-Kräntzchen.

**Theatre varieté
zur Corso-Halle,**
17. **Stagungsasse 17.**
Heute Montag den 13. März 1876
Aufstreten der Comtine-Soubrette
Fräulein Martha Renatha.
Gastspiel der Chansonnier-Sängerin
Fräulein Emmy Zimmer.
Aufstreten des gesammelten engagierten
Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. Eintreit 50 f.
Ruhmterter Platz 75 f.
Alles Röhre die Anslogtelle.
Emil Richter, Director.

Lehmans Restauration
Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 10.
Heute humoristische Gesangs-Vorträge
der beliebten Charakter-Komiker Herrn
Müller & Gärtner nebst Gesellschaft. Daher
empf. Schweinsrippchen, sowie Biere ff. D. O.

**Concert-Halle.
Ronner's Restaurant.**
1-2. **Waageplatz 1-2.**
Heute Montag den 13. März
Gastspiel der italienisch-französisch-deutschen
Chansonnier-Sängerin
Signorina Ferrari.
Aufstreten d. deutschen Chansonnier-Sängerin
Fräulein Mathilde Lucca,
sowie Aufstreten des sämlichen engagierten
Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. Eintreit 50 f. Reservirt.
Platz 75 f. Die Direction.
Mittwoch den 15. März letztes Aufstreten
und Abschieds-Benefiz für den Gesangskomiker Herrn Louis Praso.

Hôtel de Pologne.
Tunnel.
Heute Gastspiel der Opernsängerin Fräulein
Mathilde Engelsdorf.
Aufstreten der Damen Fräulein Clotilde
Troll, Fräulein Ernest Alte, Fräulein
Wintersfeld, Fräulein Tomson unter
musikalischer Leitung der Herren Hager-
mann und Haubold.
Anfang 8 Uhr. Eintreit 50 f.

Ton-Halle.
Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 6 1/2 Uhr. J. G. Möritz.

Lindenau.
Gasthof zu den 3 Linden.
Morgen Dienstag zum Jahrmarkt von 4 Uhr
an starke Ballmusik.
Schlachtfest
empfiebt S. Hoffmann, Thomaskirchhof.
Vetters' Garten.
Heute **Schlachtfest**, frische Wurst, Bratwurst
und Wurstkraut, auch außer dem Hause.

Central-Halle.

Concert-Salon.

Heute Montag grosses Concert und Vorstellung. Auftritten des Fräulein Emma Krieg, sowie sämlicher engagierter Künstler.
Anfang 8 Uhr. **Café-Denkung 1/2 Uhr.** **Eintreit 50 f.** M. Bernhardt.

Pantheon.

Au dem heute stattfindenden

Gesellschafts-Theater mit Ball
bis 2 Uhr empfiebt reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch, Lagerbier. Döllniger Söpfeleiste
und preiswürdige Weine. Fr. Römling.

Lindenau. Krüger's Restauration. Morgen Dienstag den 14. März zum Jahrmarkt
von früh 8 Uhr an **Concert.**

Schlachtfest empf. heute **W. Bremme**, Universitätsstr. 3.

Schlachtfest empfiebt heute Paul Plenckner, Poststraße Nr. 10.
Zill's Tunnel. Heute **Schlachtfest.** Bier ff. M. Strässner.

Central-Halle.

Heute Montag **Schlachtfest.**

Prager's Biertunnel. Heute **Schlachtfest,** empf. Bayerisch und Großherzoglich-Sogen-
bier ff. Carl Prager.

Entritzsch zum Helm.

Heute zum „Termin“ empfiebt eine ganz famose „Ges-Gose“ und

Schlachtfest.

No. 1. empfiebt heute **Schlachtfest**, Niedersächs. Bier. u. Lagerbier. **No. 1.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Schlachtfest!

Au dem morgen und Mittwoch stattfindenden Bier- und Jahrmarkt empfiebt eine reichhaltige Speisekarte und vorzügliche warme und kalte Getränke, wozu freundl. einladet J. C. Winterling.

Weintraube in Gohlis. Heute **Schlachtfest.** H. Schlegel.

Schweinsknochen mit Klößen

Tharandt, Petersstraße Nr. 22.

Universitätskeller.

C. Benker norm. C. F. Chat, Ritterstraße 43.

Böhmisches (Pöhlberger) sowie Bayerisch (aus d. Fröhrl. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg) empf. als ganz vorzügl. Große Ausw. der gelehrten Zeitungen u. Journale.

8

Billards, mit den so berühmten echt englischen Pat. Gammon, Billardbanden (schwimmend) aus der Fabrik des Herren J. B. Dorfelder in Mainz.

8

Reichhaltige u. gewohnte Speisekarte zu jeder Tageheit. Mittagstisch von 12-8 Uhr in 1/2 und 1/2 Port.

Heute Abend Schweinsknochen.

Goldenes Sieb **Mocturtle Soup.** Gustav Birklegt.
Halle-sche Straße 12. NB Morgen **Schlachtfest.**

Goldnes Einhorn.

Heute Kindersalaten empfiebt für heute Abend

R. Sander.

Eingang Reichsstr. 10. **Bayer. Bier-Stube** Nicolaistr. 43.

von Carl Gericke.

Montag Dienstag Mittwoch
sauer Niederbraten, Klöße, Mocturtle-Suppe, engl. Roastbeef,
Donnerstag Freitag Sonnabend
Karpfen blau, Kalbskopf am Tortue, Schweinsknochen.
Mittagstisch in ganzen und halben Portions.
1. Stage 2 französl. Carambole-Billards.
Gehörte und kleinere Gesellschaftszimmer.

Restaurant von W. Rosenkranz am Flessplatz.
heute Bockbierfest, Abends Topsbraten mit Thüringer Klößen.

Lüggenhaer Brauerei, Börsigliches Lagerbier à Glas 18 f., Mittagstisch, Abends reiche Auswahl von Speisen empfiebt E. Rothe.

„Böhmisches Bier“

in feinster Qualität empfiebt
Restaurant Stadt London, A. Neumeyer.
Im Flaschenverkauf kosten 15 Flaschen
dieses vorzüglichsten Bieres 3 f. exkl. Pf.
Garantie für Reinheit.

Wer jetzt eine

hochfeine Gose

trinken will, muss zu
W. Melssner, Königplatz 13,
gehen. Mehrere Gosekenner.

Schlachtfest!

Heute **Wollfleisch**, diverse Wurst u. F. Wesenfeld's Fleißstückslocal, Frankfurter Straße 31.

Heute Schlachtfest empfiebt W. Reinhardt, Nürnberger Straße 46.

Dresdner Hof.

Morgen **Schlachtfest** empf. H. Lindner.
Heute Abend **Schweinsknochen.**

Aug. Löwe, Burgkeller, empfiebt heute Abend Karpfen polnisch (Dresdner Hessenfelsbier ganz vorzüglich).

Lindenau.

Gasthof zu den 3 Linden.

Heute **Schlachtfest.**

Gustav Ad. Jahn.

Gosenschenke Entritzsch.

Heute **Schlachtfest.**

L. Fischer.

Goldbergs Restaurant,

Promenadenstraße 7.

Au dem heute stattfindenden **Schlachtfest.** Zömaus, verbunden mit Tanz, lässt freundlich ein d. O.

Heute Schweinsknochen bei W. Burkert, Neuherrn Hospitalstraße.

Restaurant Thon.
Heute Abend **Tanzerbraten.**

Speise-Halle. Ritterstraße Nr. 20 empfiebt Mittagstisch v. 1/2-2 Uhr.

Berl. am 11. d. R. Abend v. Sternwstr. b. Weberg. 1 Bettbede, 1 Schürze und 2 hand. Bördinge. G. Danz u. Bel. abzg. Sternwstr. 27, IV. L. b.

Ein Medaillon aus einer Brosche, schw. emailiert mit, Perlen wurde gestern verloren. Seine Belohnung abzugeben Humboldtstraße 14, 4 Tr. Siegen gelassen einige Hefte in der Postkasse abzugeben beim Küster Herrmann.

Mufforderung.

Die an den Nachlag des am 24. August 1875 zu Frankfurt a.O. verschobenen, am 12. Decebr. 1876 zu Rohrwein geborenen Uhrmachers Friederich August Wilhelm Heschel, etwa 400 f. betragend und im Gerichtsdepositarium auffbewahrt, berechtigten unbekannten Erben, von denen eine vermuthete Schwester in Leipzig wohnen soll, werden hiermit aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Nachlag-Curator über den bestreitigen Rechtsstreit mit ihren nachzuweisenden Erb-Ansprüchen zu melde.

Frankfurt a.O., den 8. März 1876.

Der Rechtsanwalt Pezenburg.

Aussforderung. Alle bis 1. März verfallenen Sachen kommen am 15. März, wenn selb. nicht prolongiert werden, ohne Aufnahme zum Verlust Ritterstr. 21, I.

Bescheidene Anfrage.

Warum bringt Herr Bebel, welcher stets und auch in der letzten Volksversammlung wieder behauptete, daß die Arbeiter als Compagnons der betreffenden Geschäfte anzusehen wären und somit einen Aufschluß hätten, um Reingewinn Theil zu nehmen, diese Gründlichkeit nicht auch in seinem eigenen Geschäfte in Anwendung? Herr Bebel wird sich schön hätten, den Gewinn mit seinen Arbeitern in gleiche Theile zu teilen! Was hat man aber von solcher Inconsequenz zu halten?

Um Berücksage der Bezugsliste für das Handelsregister E. S. 13 wird gebeten.

Da ich Br. seide, können S. nun u. verlangt. Fragen S. m. an ich best. dann. L.

Unterm verehrten Turnath, Herrn Bünderlit, Albert Deparate, zu seinem heutigen Geburtstag ein dreisach donnerndes Hoch.

Ges. d. M.-T.-V.

Unentbehrlich

für alle Wölfe: Johnson's englischer Patent-Stärkeglas! Der Stärke zugesetzt, wird die Wölfe blendend weiß, glänzend, steif u. elastisch. In Originalpaqueten à 50 und 25 f. in allen Küstengroßhändlern und Materialwaren-Händlungen zu haben.

Generaldepot Reemarkt Nr. 6.

China-Tanin-Pomade, vorzüglich im Fräuleinmöbel Nicolaistrasse 52, à Büchse 75 f., kann als ein vorzügl. Fabrikat gegen das Ausfallen der Haare, resp. zur Stärkung der Fräulein empfohlen werden.

Der jetzt so häufig empfohlene Glas- und Porzellankaffee *) à 30 und 50 f. verdient mit Recht alle Anerkennung!!!

*) Bei bez. Dr. Louis Müllers Drogheri, Turnath.

Riedelsohofer Verein.

Morgen Dienstag Abend 7 Uhr in der Thomaskirche Hauptprobe für Solisten, Chor und Orchester.

L. L. Heute Abend 8 Uhr präcis Probe mit Orchester im Schwanenhaus, gr. Saal. Das Erscheinen aller Mitgl. durchaus erforderlich.

D. G. 7 Uhr. Kichel's Reisen.

V. L. W. F.

Vortrag des Herrn Biltzsch über: „Gesellschaftsstellung in der Literatur“. — Vorstandssitzung.

22. 30. 8 - 10. 32. 35. 02.

Für diesen Winter heute letzte Gesellschaftsabend im Eldorado.

(B. B. 295.) D. V.

Morgen Dienstag Generalversammlung Vorstandssitzung n. f. w. D. V.

Amelsen.

Museum für Völkerkunde.

Die diesjährige ordentliche Mitglieder-Versammlung findet Montag den 27. d. Mr. Abends 8½ Uhr im Saale der I. Bürgerschule statt.

Tagesordnung.

- 1) Prüfung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes und Aussichtsrathes.
- 2) Ergänzungswahl des Aussichtsrathes.
- 3) Vorlegung des nächstjährigen Haushaltplanes.

Der Aussichtsrath des Museum für Völkerkunde.

Prof. Dr. Bruns, L. E. Rosenerantz,
Bors Schrift.

Städtischer Verein.

Dienstag den 14. März. Abends 8 Uhr Kaiseraal der Centralhalle.
Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn Stadtrath Dr. Panitz: Über die Ziele der städtischen Gewerbeschule und der städtischen Fortbildungsschule für Mädchen.
2) Eventuell: Wie verhält sich der Städtische Verein gegenüber der nächsten Reichstagswahl?
Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Deutscher Protestantenverein zu Leipzig.

Morgen Abend im Saale der ersten Bürgerschule

öffentliche Versammlung.

Berein für Familien- und Volkserziehung.

Montag, den 13. März. Abends 7½ Uhr im Saale der ersten Bürgerschule
Vortrag des Herrn Dr. Luerssen über die Palmen.
Gäste sind willkommen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Wochenversammlung im Vereinslocale.
Tagesordnung. Diskussion der Fragen: Nr. 46. Französische Warenanpreisungen betrifftend. — Nr. 48. Über die Rehabilitation eines in Concert gerathenen Kramanns. — Nr. 49. Über Berechnung und Begütigung von Emballagen. — Nr. 50. Vermessung der Arbeitsstöcke betrifftend.

Der Vorstand.

Singakademie. Diejenigen Subscribers, welche aus Versehen noch nicht in den Besitz ihrer Karten für den übermorgigen Gesellschafts-Abschied gelangt sein sollte, wollen dieselben heute noch bei Herrn Wolfgang Gerhard, Wintergartenstrasse 15 im Cestor oder Abends im Uebungslocal entnehmen. D. V.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Das unterzeichnete Comitè wird in einer Dienstag den 14. d. Mr. Abends 8 Uhr im Kaiserale der Centralhalle abzuhaltenen Versammlung Bericht erläutern.
Die Herren Actionnaire werden hierdurch zur Theilnahme ergehen eingeladen.

Das Comité

zur Wahrung der Interessen der Actionaire der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

J. A. von Hellendorf.

Leipzig-Reudnitzer Maschinen-Fabrik u. Eisengiesserei vorm. Götjes, Borgmann & Co.

Die Actionaire werden erucht, behufs einer Vorbesprechung sich Montag den 13. d. Mr. Abends 7½ Uhr in Stadt London, Parterresaal, einzufinden.
Mehrere Actionaire.

Singakademie. Heute Montag 7 Uhr Übung im Concertsaal des Herrn Commerzienrath Blüthner.

Psalterion. Heute Montag keine Uebung. D. V.

Donnerstag den 16. März. Abends 8½ Uhr

V. Probe in der Centralhalle.

Zöllner-Bund. Die ausgetheilten Gesänge mitzubringen. Rente in Empfang zu nehmen. Mittheilungen.

Für Schneider!

Allen Herren Arbeitgebern und Arbeitern zur gefällig. Nachricht, daß unser Nachweislokal Montag Morgen von 10—11 Uhr, dergl. jeden Abend von 8—8½ Uhr geöffnet ist.

Thüringer Hof, Burgstrasse.

Telegraphische Depeschen.

Wiesbaden, 11. März. Ge. Präsesat der Kaiser, welcher Mitte April wie im vorigen Jahre hier eintrifft, wird hier bis zum Anfang der Frühjahrsüberungen verweilen und am 2. Mai nach Berlin zurückkehren.

Köln, 11. März. Der Wasserstand des Rheines hat an vielen Orten eine Höhe erreicht, die der der Jahre 1784 und 1845 gleichkommt. Die Gegend um Köln gleicht einem See. Mehrere Straßen in Köln und Düsseldorf sind überschwemmt. In der vergangenen Nacht brach der Rothdamm hinter dem Zoologischen Garten durch und wodurch der nordwestliche Theil des Gartens überflutet. Das Militair verstärkt unterhalb Köln bei Rieppen den Damm.

Coburg, 11. März. Heute Mittag sind aus Koblenz und Mainz Pioneer-Abtheilungen zur Hälfteleistung hier eingetroffen. Aus den verschütteten Häusern sind bis jetzt 3 Personen noch lebend, 5 tot ausgegraben worden; 21 Personen sind noch verschüttet. Es droht die Gefahr eines weiteren Bergsturzes.

München, 11. März. Sitzung der Abgeordnetenkammer. Die Vorlage betreffend den Entwurf der Landtagsverfassung und für das Landtagsamt wurde in namentlicher Abstimmung mit 79 gegen 76 Stimmen abgelehnt, der bezügliche Antrag des Kastenhofes aber angenommen. Der Krämer-Franckenburger'sche Antrag, wonach den nicht pragmatisch angestellten Beamten eine Thunerungs-Zulage von 210.000 R. gewährt werden soll, wurde ebenfalls mit 79 gegen 76 Stimmen abgelehnt. Die Versammlung vertrat sich darauf

Bum Falliment Dr. Strousberg's. W-a. Prag, 11. März. Der Concerts Dr. Strousberg's hat vieler Tage in seiner ganzen Durchsicht eine totale Rendierung erfahren. Die "Deutsch-Schlesische Actien-Gesellschaft für Stahl- und Eisen-Fabrikation in Berlin" hat nämlich eine Nachtragforderung von 9,000,000 R. zur Renditebehandlung angemeldet, welche sie damit begründet, daß die Concertsmasse

Hilaritas. Heute Montag Theater mit Ball im Pantheon.

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. D. V.

Heute früh wurde uns ein Knabe geboren.

Leipzig, 12. März 1876.

Bruno Klinkhardt

und Frau.

Heute Morgen 7 Uhr starb nach langer Leidens unter guten Eltern, Groß- und Schwiegereltern

Johann Gottlob Franz,

emerit. Köhlermeister,

im 84. Lebensjahr, was hiermit allen Verwandten und Bekannten anzeigen

Leipzig, den 12. März 1876.

die Hinterlassenen.

Heute Morgen 6½ Uhr wurde unsere gute Mutter

Louise verw. Bärwinkel

geb. Tüller

im fast vollendeten 64. Lebensjahr von ihren langen schweren Leiden durch einen sanften Tod erholt.

Allen Theilnehmenden nur hierdurch diese schmerliche Nachricht von Leipzig, Dresden, Bodenheim, am 12. März 1876. den trauernden Hinterlassenen.

Verspätet.

Am 8. d. verschickte nach schwerem Leiden unsere gute Mutter, Tochter und Schwester Frau Anna Marie Schmidt geb. Jacob im Alter von 35 Jahren, was hierdurch allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um Hilfe Theilnahme anzeigen. — Leipzig, den 13. März 1876.

Familien Schmidt und Jacob.

Heute Morgen 1½ Uhr starb nach kurzen aber schweren Leiden unsere theneure, inniggeliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau Bankdirektor

Malwine verw. Herrmann

geb. Du Vigneau.

Von tiefstem Schmerz erfüllt, widmen wir den zahlreichen Freunden und Bekannten der Heimgegangenen diese Anzeige.

Wien und Leipzig, den 12. März 1876.

Die Hinterlassenen.

für die überaus zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei der Beerdigung unseres unvergleichlichen Gatten, Vaters, Schwagers, Schwiegerelterns und Großvaters, Carl August Thelle, sagen dem Herrn Pastor v. Christgern für die trostreichen Worte am Grabe, ebenso Herrn Schmidt als Beamten der Leipziger Eisenbahn für die trefflichen Worte seiner Anerkennung der Thätigkeit des Verstorbenen, sowie für den reichen Blumenstrauß und die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte hierdurch den innigsten und herzlichsten Dank. — Leipzig und Grimma.

Die tieferauernden Hinterlassenen.

Berichtigung. Zu der gestrigen Todesanzeige des Herrn Emil Krahl ist letztmals noch gerückt worden.

Die Beerdigung meines Bruders, des Cigarrenarbeiters Louis Herrmann findet Dienstag d. 14. März Nachmittags 3 Uhr statt. E. Herrmann.

Heute A. 6 U. M. Confr. 7 U. L. A. u. U. im Kramerhause.

Apollo.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmhauß 20° Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2½-3½.

Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1½-2½.

Speiseanstalten I. u. II. Dienstag: Kartoffeln u. Zwiebeln m. Schäpfli. D. V. Hofmann II. Vase.

dürften. Interessant wäre noch das Factum, daß die Familie Straußberg's Forderungen im Betrage von 600,000 Reichsthalern bei der biegsigen Concursbehörde angemeldet hat, wosonst kaum die Hälfte für liquide anerkannt werden dürfte. Die Frau des Erdäters macht eine Forderung von 300,000 Rthlr. geltend, und zwar 100,000 Rthlr. als mitgebrachte Heiratsgut und 200,000 Rthlr. als eine Schenkung ihres Ehegatten. Diese Forderungen werden wohl durch beigebrachte Urkunden bewiesen, seilen jedoch an Zweckhaftigkeit, indem sie keine Legitimation, wie sie das Österreichische Gesetz zur Rechtskraft verlangt, an sich tragen. Die übrigen 200,000 Rthlr. sind Erbtheile des Straußbergschen Kindes. Nach den angeführten Thatsachen ist alles danach angehen, eine Verwidderung im Straußbergschen Concurs verfahren herbeizuführen und dasselbe für Monate hinauszuschieben.

Verschiedenes.

-o- Leipzig, 11. März. Der uns beide gegangene zweite Geschäftsbuch der Braun-Loeben-Actien-Gesellschaft "Union" zu Kriesbach bei Weinselitz pro 1875 bestätigt die von uns vor einiger Zeit über die zufriedenstellende Finanzlage dieses Unternehmens gemachten Mittheilungen vollständig. Wir wiederholen, daß von den einzuhaltenden 4198 Stück Interimscheinern nur 7 Stück ausgeblichen sind und daß die nach dem Grundvertrage am 1. Januar 1876 fällige letzte Rate auf die Kohlenfelder an 3 Jahre gefordert worden ist. Gegen die Forderung der Grundbesitzer von 94,113 R. beträgt die leite Einzahlung 104,775 R., es erwächst also in Zukunft dadurch noch eine Erhöhung der Betriebsmittel. Der Bestand an eigenen Actien von 210,800 R. kann unter Umständen später benötigt werden, das Aktienkapital zu verringen. Durch Verlösen der 5. Einzahlung — Ende des Jahres 1874 — ist der Gesellschaft die früher an die betreffenden Städte geleisteten Zahlungen verfallen und beträgt der Gewinn davon nahezu 70,000 R. Hierdurch war die Verteilung in den Stand gelegt, für dieses Jahr seitgehende Abschreibungen vorzunehmen und d. gesamten

haulichen Anlagen in der Inventar auf den Stand zu red actiren, daß sie eine unter Berücksichtigung bestiger Materialien-Preise vorliegende Sachverständigen-Taxe nicht überschreiten. Im technischen Betriebe treten Störungen während des verlorenen Jahres, außer den allgemeinen Störungen durch den December-Schneefall, nicht ein. Ein genugend großer Theil der Grubenfelder ist vorgerichtet, so daß in den nächsten 1—2 Jahren größere Streckenbauwerke nicht notwendig werden, also auch größere Ausgaben für Holz und vergleichbar in genannter Zeit nicht zu erwarten sind. Die vorhandenen 2 Förderschächte und der Wasserhaltungsschacht, ebenso die Tagessanlagen und Maschinen haben sich als vollständig zweckentsprechend erwiesen und ist mit Sicherheit anzunehmen, daß auf Jahre hinaus dabei größere Reparaturen und Ersatzungen nicht vorkommen. Kohlendörre waren am Jahresende nicht vorhanden, auch der Stand an Klarholz war ausgeräumt. Ein Gewinn für die Actionaire ist aus dem Betriebe während des verlorenen Jahres nicht zu erwarten. Wenn es auch dem am 15. Jan. v. J. eingetreteten neuen Director gelingt, in den letzten Monaten wirkliche Ueberschüsse nachzuweisen, so könnte er doch die durch die frühere Geschäftsführung entstandenen Verluste nicht ganz aufzuholen. Es lämen im Laufe des Jahres noch zahlreiche Forderungen für das Geschäftsjahr, selbst noch aus der Sommert, daß das Betriebs-Kontost. eine unverhältnismäßige Höhe erreichen könnte. Es würde aber in den jetzigen Monatsabschlüssen eine Garantie zu erbliden sein, daß im nächsten Jahre ein Ueberschuss erzielt werden wird. Gefordert wurden im Jahre 1875 536,808 Gulden, hierzu wurden 489,555 verfaßt und hierfür 70,741,07 R. gelöst; die übrigen Kohlen wurden selbst verbraucht. Die aufgezählten Strecken belaufen am 31. Dezember 1875 742 Meter Hauptstrecke mit Doppel Gleis und 2117 Meter Nebenstrecken mit einfaches Gleis. Ins Verdiene wurden incl. des Gewinn-Vortrages von 447,59 R. und Gewinnen aus der Belieferung von Actien mit 69,525 R. gebracht 140,713,68 R., wodurch 67,993,28 R. allein zu Abschreibungen verwendet wurden; die Verval-

tungssummen betrugen 16,755,29 M., die Betriebssummen 12,647,02 M., der Eisenbahnbetrieb 6753,20 M., die Arbeiterlöhne 36,076,95 M., so daß also 487,92 M. übrig blieben, welche auf neue Rechnung vorgetragen wurden. Die Höhe der Debitorien beläuft sich auf 27,596,43 M. und die der Creditoren auf 17,571,85 M.; für Dabiosse wurden 5000 M. abgeschrieben.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. Die Aktionäre werden von dem bishen Schuf-Comité zu einer Versammlung am Dienstag, den 14. d. M. eingeladen. (Berg. Inserat.)

Reichsbank. In Mitgliedern des Reichs- bank-Curatoriums sind der Ministerialrat Landgraf (Bayern), der Finanzpräsident Ellsäffer (Baden) und der Senator Schröder (Hamburg) gewählt worden.

Communal-Bestreuerung der Bahnen. Gelegentlich der Debatte über den Etat der Eisenbahnverwaltung im Abgeordnetenhaus antwortete der Handelsminister Dr. Achenbach auf eine Anfrage des Abg. Berger, daß ein Gesetzentwurf über die Communalbestreuerung der Bahnen in der nächsten Sesson werde vorgelegt werden.

* Berlin, 11. März. In der heutigen Generalversammlung der Preußischen Hypotheken-Aktionären, bei der 48 Aktionäre, welche 556 Stimmen vertraten, anwesend waren, wurde die Forderung erhebt und die Abstimmung von 12½ Proc. genehmigt. Die Abstimmung der Abteilung erfolgt sofort. Herr Director Naumer, bisher als Mitglied des Curatoriums cooptirt, wurde durch Acclamation als solches definitiv gewählt.

In der stattgehabten Sitzung des Aufsichtsraths der Berlin-Dresdner Eisenbahn wurde der Bertrag wegen Fusion mit der Berlin-Anhaltischen Bahn obne irgend welche Veränderung angenommen. Am Montag wird nun noch eine weitere Sitzung des Aufsichtsrats stattfinden, in welcher das Schreiben redigiert werden soll, mittelst dessen die Berlin-Dresdner Gesellschaft der Verwaltung der Berlin-Anhaltischen Bahn die Annahme der betreffenden Propositionen anzeigen wird.

Post-Bekanntmachung des Reichseisenbahnamtes ist die zur "Sächsisch-Württembergischen Eisenbahn" gehörige Zweigbahn zwischen den bereits bestehenden Bahnhöfen zu Kettwig und Mühlheim a. d. Ruhr mit den Zwischenstationen Gauern und Broich am 6. März d. J. für den Güterverkehr eröffnet und wird am 15. März d. J. für den Personenzug eröffnet werden.

Halle-Kassel. Die dem preußischen Landtag wegen der Erwerbung der Halle-Kasseler und eines Theiles der Magdeburg-Erfurter Bahn für den Staat zu machende Vorlage ist, wie der "Berl. Act." hört, bereits in der Bearbeitung begriffen und ihre Einbringung noch vor der Abhaltung der von den betr. Eisenbahn-Gesellschaften einberufenen General-Versammlungen zu erwarten.

* Darmstadt, 11. März. Die Zweite Kammer ertheilte dem Bertrag bezüglich des Ankaufs der oberhessischen Bahnen durch die Regierung mit 28 gegen 19 Stimmen ihre Zustimmung.

München, 11. März. Die hiesige Waggonfabrik Schöfl mit 318,598 fl. Verlust ab; es soll indeß weiter gearbeitet werden. Die Tagessordnung wurde in der Generalversammlung ohne Einspruch erledigt und genehmigt.

○ Wien, 11. März. Heute f. d. abermals mehrere Zahlungs-Einstellungen in der Manufaktur-Branche bekannt geworden, nämlich die der Firmen Ed. und Julius Sonnemann, Manufakturhändler, Heinrich Lüchner, Weinwarenhändler und Wohl, Högl & Co. — Außerdem spricht man auch von Zahlungsverlegenheiten eines großen Schafwoll-Industriellen.

Kronprinz-Rudolphbahn. Obwohl der Rechnungsabschluß der Kronprinz-Rudolphbahn für das Jahr 1875 noch nicht vollendet ist, so läßt sich doch schon heute constatiren, daß trotz der anhaltenden Stagnation in der Eisen-Industrie und der großen Abnahme des Personenverkehrs die Einnahmen gegen das Jahr 1874 einen Überfluß anzeigen. Es ist diese Thatsache, wie man der A. Dr. Dr. verläßt, sehr ausschließlich auf die konstante Steigerung des Durchgangsverkehrs zurückzuführen; doch ist auch die im Herbst vorjähriges erfolgte Eröffnung der Oisebahn nicht ganz ohne Einfluß geblieben. Was den Bau der Salzammergut-Bahn angeht, so verhandelt gegenwärtig der Bau-Unternehmer Baron Schwarz mit der Regierung über verschiedene, an dem Detailprojekte vorzunehmende Modifikationen, und wird, sobald diesbezüglich in allen Punkten eine Einigung erzielt ist — was schon in den nächsten Wochen der Fall sein dürfte — mit der energetischen Inangriffnahme der Bau-Arbeiten vorgegangen werden.

Sukareff, 11. März. Die Deputiertenkammer hat einen von der Majorität des Finanzausschusses vorgelegten Gesetzentwurf, durch welchen die Regierung ermächtigt wird, eine provisoriale Unleiche von 16 Millionen mitselbst Aufgabe von Schäfchen aufzunehmen, in Erwagung genommen. Das Ministerium hatte sich damit einverstanden erklärt.

Paris, 11. März. Das Präsidium der Com.-bairischen Eisenbahnsgesellschaft berührte heute mit, daß die bisher von der Gesellschaft getragene Pariser Gottingebauer von 1 franc per Priorität fünfzigchin von den Obligationären getragen werden müsse, wenn diese nicht auf die Pariser Côte verzichten wollen.

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen betreffend.

Eingebrachten: Firma Böttger & Co. in Altdorf (Sachsen). Inhaber die Herren R. Böttger in Altdorf und G. Plechner in Koppo.

Firma J. Lewy in Chemnitz. Inhaber Frau Julie verehel. Lewy geb. Silberstein das.

Firma Gebrüder Grönher in Chemnitz. Inhaber die Herren C. W. u. C. L. Grönher das.

Firma Georg Hoffrichter in Pirna. Inhaber G. M. Hoffrichter das.

Firma A. Gustav Krause in Pirna. Inhaber die Herren R. G. und G. G. Krause das.

Firma Oscar Fuchs in Pirna. Inhaber Herr G. Fuchs das.

Firma Moritz Reck in Grünthal (Gauzen). Inhaber Herr Moritz Reck das.

Firma Robert Götz in Glashausen ist in eine Zweigstelle der unter gleicher Firma in Großenhain bestehenden Hauptverfassung umgewandelt worden.

Firma Metallwarenfabrik von Theodor Herrmann in Weiden. Inhaber Herr A. Th. Herrmann in Weiden.

Erlöschen: die Firma F. Linde & Co. Nachf. in Dresden.

Firma Brüder Börner in Niederlangenau und Dr. C. Schumann in Freiburg.

Concurs-Gründungen.

Berl.-S. A. Blaues: zum Vermögen der Möbelfabrik Agnes verehel. Küblerger, in Firma A. Pfennigkoulen in Blaues. Anmeldestrikt bis 19. April. Verhandlungs-Termin 14. Juni. Publications-Termin 12. Juli.

Berl.-S. A. Dresden: zum Nachlaß 1) der verehel. Reklameur Thormeyer geb. Michael,

2) des Buchdruckers und Fotographen Aug. Julius Weinhold, zu dem Vermögen

3) der Baumwollmutter Marie geb. Unger anderweit verehel. Gallo, 4) des Kaufm. Carl Robert Götz, Inhaber der Firma Carl Linde & Co. Nachf., 5) des Kaufm. Carl Heinr. Gräfe, Inhaber der Firma C. H. Gräfe, 6) des Kaufm. Johann Weißig, Inhaber der gleichnamigen Firma und 7) des Kaufm. Carl August Schöbel, Inhaber der Firma C. A. Schöbel, sämtlich aus Dresden. Anmeldestrikt am 1. bis 29. April, zu 2) bis 5. Mai, zu 3) bis 19. Mai, zu 4) bis 22. Mai, zu 5) bis 19. Mai, zu 6) bis 23. Mai, zu 7) bis 31. Mai. Verhandlungs-Termin 1) am 8. Juli, zu 2) am 15. Juli, zu 3) am 7. September, zu 4) am 14. September, zu 5) am 19. September, zu 6) am 22. September, zu 7) am 28. September. Publications-Termin 1) am 7) am 30. August.

Berl.-Amt Lengsfeld: zum Vermögen des handelnden Kaufmanns Ernst Wilh. Donat in Horstheim. Anmeldestrikt bis 26. März. Verhandlungs-Termin 2. Juni. Publications-Termin 30. Juni.

Berl.-S. A. Bittau: zum Vermögen des Kaufm. Friedr. Gustav Flitz in Bittau. Anmeldestrikt bis 8. April. Verhandlungs-Termin 12. Juni. Publications-Termin 15. Juli.

Berl.-Amt Pulsnitz: zum Vermögen des Kaufm. Wenz. Schumann in Pulsnitz. Anmeldestrikt bis 10. April. Verhandlungs-Termin 8. Juni. Publications-Termin 26. Juni.

Allgemeine kommerzielle Notizen

— Londoner finanzieller Wochenbericht, 9. März. Die Woche brachte der Londonbörse ungewöhnliche Sanktionen. Gaukische Eisenbahnmotoren haben in bedeutender Haupteit seit zwei Jahren Toure erreicht und mit Hilfe von Belohnungen einer Goldspeculation geschaffen, die zusammenbrachen, als die Ankündigung der 1875er Dividende gerade bei den besten Bahnen eine Konkurrenz hervorrief, die jüngsten Börsen wurde, als die verschwundene Marke auf Darlehen eine Anzahl von Bauspekulationen veranlaßte. Great Northern verlor zeit nach einem 10. 12. ja 20. Proc. gegen schwere Toure und gewann wieder, als die schlechten Ursache gehoben war.

Dasselbe Spiel ereignete sich in hohem Grade bei Fonds der argentinischen Republik und in kleinen Märkten bei Egypten, die noch immer nach den antizipirten Befestungen des jahrs 1875 verdeckt waren.

Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unverändert und zu leichten Preisen war der Käuflein befriedigt. Die heutigen Notierungen zeigten überall eine geringe Abwendung.

— Auch Schaffhausen wurde um einen Bruchteil besser bezahlt, während Nachprodukte ungefähr ihre vorwiegendsten Notierungen behaupteten. Der Umsatz betrug circa 26,000 Cr. Waffnute zuden. Die Leidenschaft im diesmaligen Verkehr blieb im Allgemeinen unver